



Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 5 · Mai 2025 · 45. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen



Kulturnotizen
von Fabian Lau

MEINE OSCARS
Ehre wem Ehre gebührt

Seite 7

OFFBEAT
Modernes Varieté

*Circus Waldoni präsentiert
eine neue Show*

Seite 8

Rockoper
Creatures' Opera

*Vom Netz auf die Bühne
des Keller-Klub*

Seite 17

Eingebrannt
Kunst der DDR-Zeit

*Malerei, Lyrik, Neue Musik
in der Kunsthalle*

Seite 20

GARTEN
KUNST
GENUSS

SCHLOSSGARTEN *WELTEN*

im Schlossgarten Dieburg

Mit
Mittelaltermarkt



17. + 18. Mai 2025

Samstag 10-19 Uhr | Sonntag 10-18 Uhr

Tageskarte 7,- € · Kinder & Jugendliche bis 14 Jahre frei.

Veranstalter: Ulrich Diehl Verlag und
Medienservice GmbH,
Marktplatz 3, 64283 Darmstadt





Aufbau einer Skulptur von Tony-Cragg vor dem Löwentor.

Foto: René Antonoff

In der Wissenschaftsstadt leben die Künste

„In Darmstadt leben die Künste“ – so lautete einst ein stolzer Leitsatz der Stadt. Heute liest man auf den Ortsschildern „Wissenschaftsstadt Darmstadt“. Der Titel wurde 1997 vom Hessischen Innenministerium verliehen – und seither scheint es fast so, als gäbe es einen kleinen freundschaftlichen Wettbewerb: Mal hat die Wissenschaft die Nase vorn, mal die Kunst. Aktuell ist das Bild eindeutig: Darmstadt macht Kultur-Schlagzeilen. Den Auftakt bildete im vergangenen Herbst die feierliche Wiedereröffnung der Mathildenhöhe – nach zwölf Jahren Sanierung ein weithin beachtetes Ereignis. Nun steht die nächste große Ausstellung an: Ab Ende April sind Skulpturen von Tony Cragg auf einem Rundweg zwischen Mathildenhöhe, Rosenhöhe und Spanischem Turm zu sehen. Ein weiteres Highlight: Die Galerie Netuschil erinnert mit einer groß angelegten Schau an

die bedeutende Mannheimer Ausstellung von 1925. Unter dem Titel „Farbstark und flächig“ zeigt die Ausstellung Arbeiten von 26 Künstlerinnen und Künstlern aus der Region – ein starker Beitrag zur künstlerischen Moderne aus Darmstadt.

Auch die Kunsthalle Darmstadt setzt ein Zeichen: In der Ausstellung „Eingebrannt“ begegnen sich Malerei, Lyrik, Neue Musik und Bildhauerei aus der DDR – ein eindrucksvolles Gemeinschaftsprojekt mit dem Zentrum für neue Literatur Darmstadt und dem Internationalen Musikinstitut.

Das alles zeigt: Darmstadt steht kulturell derzeit im Rampenlicht. Doch auch abseits der großen Institutionen tut sich viel. So öffnet im Mai die neue „Galerie an der Stadtmauer“ in der Innenstadt erstmals ihre Türen. In der Eröffnungsausstellung „Argentinios afuera“ zeigen

die Künstler Ariel Auslander und Miguel Epes Werke aus den vergangenen Jahren.

Dazu kommen Lesungen, Konzerte, eine neue Zirkusshow – und viele weitere Veranstaltungen, auf die wir in dieser Ausgabe der Kultur Nachrichten hinweisen.

Der aktuelle Stand ist also klar: Die Kunst führt. Wir sind gespannt, was die Wissenschaft als Nächstes plant. Vielleicht wird in Darmstadt bald ein neues Element entdeckt. Oder ein neuer Mond im Sonnensystem. Oder ein Durchbruch in der Medizin. Wer weiß?

Ihr Redaktionsteam der
Kultur Nachrichten Darmstadt und Südhessen

TITEL

Ausstellung „Farbstark und flächig“

Aspekte der Neuen Sachlichkeit in Darmstadt Malerei, Arbeiten auf Papier, Skulpturen

Die Neue Sachlichkeit ist ein europäischer Stil, der mit der Mannheimer Ausstellung von 1925 seinen Namen erhielt. Gustav Hartlaub, der damalige Direktor der Mannheimer Kunsthalle bewies Mut zu Zukunftsvisionen, indem er den Arbeiten der Nachexpressionisten, Veristen, Idyllikern und Flächenmalern, der gezügelten, nüchtern, auf die Dinglichkeit der Welt bezogenen Arbeiten der Maler und Bildhauer der Zeit Raum gab.



Aus aktuellem Anlass des 100. Jahrestages der Mannheimer Ausstellung von 1925 zeigen wir ein ambitioniertes, seit langem geplantes Ausstellungsprojekt zur Kunst der Weimarer Jahre in Darmstadt. Unter dem Titel „Farbstark und flächig“ sind die Arbeiten von 26 Künstlerinnen und Künstlern der Region vertreten. Unsere großangelegte Schau zur Neuen Sachlichkeit in der ehemaligen Residenzstadt ist das große Darmstädter Ausstellungsereignis in diesem Jahr.

Eine höchst aktive lokale Kunstszene erfand ab 1920 den „Darmstädter Stil“. Hier etablierte sich im Spannungsfeld der „Darmstädter Sezession“ und der „Darmstädter Gruppe“ ein Stil zwischen heftig- expressiver Geste und magisch-malerischer Fläche im Sinne einer Versachlichung der dinglichen Welt.

Nach den Grausamkeiten des ersten Weltkriegs, der Schützengräben von Ypern, Verdun und ganz Europa, veränderte sich die Welt politisch, gesellschaftlich und ökonomisch extrem. Die Metropolen, allen voran Berlin, probten den Tanz auf dem Vulkan. In Darmstadt gab es schon unmittelbar nach dem 1. Weltkrieg einen Stil, der starkfarbig und flächig angelegt, seine Koloristik aus dem Rheinland bezog und nach Frankreich orientiert war. Die Bildideen waren

die Klassischen: Stillleben und Landschaft, Figur und Portrait. Gemalt waren sie völlig anders als bis dahin: flächig, nüchtern, malerisch, magisch, kritisch, klar und konzentriert, bezogen auf die gegenständliche Welt der Dinge.

1919 gründeten Kasimir Edschmid und Carl Gutschmann die „Darmstädter Sezession“ mit Kay H. Nebel, Reinhold Ewald, Paul Thesing und vielen anderen und verkörperten den Spätexpressionismus“ und zugleich die „Neue Sachlichkeit“. 1920 gründeten Alexander Posch, Willi Hofferbert, Marcel Richter, Georg Breitwieser und Gottfried Richter die „Darmstädter Gruppe“. Hier manifestierte sich auf rein künstlerischer Basis die Idee einer neuen Kunst in Darmstadt. Kay H. Nebel und Reinhold Ewald waren als einzige Künstler des Darmstädter Raums in Mannheim vertreten. Diskutiert wurde über den kühl-sachlichen Stil in Darmstadt bereits unmittelbar nach dem Ende des 1. Weltkriegs.

Otto Dix und Alexander Kanoldt und andere wichtige Vertreter stellten bereits Anfang der 20er Jahre in Darmstadt aus, zum Teil mit Bildern, die später auch in der legendären Mannheimer Ausstellung zu sehen waren.

Das Inventar der kunstgeschichtlich längst überfälligen Ausstellung der Galerie Netuschil, widmet sich nun mi dieser Schau der Kunst zwi-



schen den beiden Weltkriegen. Die Ausstellung zeigt an rund 140 Exponaten die große Spannweite des Stils von neuromantisch-malerischen Stillleben in virtuos eingesetzter Technik von Georg Breitwieser und Hans Vielmetter bis zu zeit- und gesellschaftskritischen Arbeiten von Karl Deppert und Alfred Springer.

Viele der ausgestellten Künstler - Otto Wachsmuth, Fritz Gils und Anton Hartmann u.a. - gehören heute zu den Verschollenen und Vergessenen, auch wenn ihre Arbeit an Qualität und Bedeutung neben den großen Namen ihrer Zeit stehen könnten! Wenige Plastiken, zumeist Gipsoriginale und Bronzen von Adam Antes, Ali Bonte-Lichtenstein, Hermann Geibel und Well Habicht, runden das Bild der Kunst in der Weimarer Republik in Darmstadt ab, die in diesem opulenten Umfang und überhaupt das erste Mal so in einer Ausstellung gezeigt werden.

Ausstellung bis 31. Mai , Galerie Netuschil Schleiermacherstr. 8, Darmstadt

Tel.: 06151-24939

Öffnungszeiten: Do. - Fr. 14:30 bis 19:00 Uhr Sa. 10:00 bis 14:00 Uhr (u. n. tel. Vereinbarung)

Parallelveranstaltung:

Freitag, 23. Mai, 19:00 Uhr

Chanson und Kabarett-Abend mit der Chanteuse Micaela Leon und ihrer Klavierbegleitung. Um verbindliche Anmeldung wird gebeten.



Empirisch belegte Brötchen

Neues Programm von Marco Tschirpke

Wortgewandt, witzig und musikalisch auf höchstem Niveau: Der Musikkabarettist und Spiegel-Bestseller-Autor Marco Tschirpke gastiert mit seinem neuen Programm „Empirisch belegte Brötchen“ im Hofgut Reinheim.

Der mehrfach ausgezeichnete Künstler – unter anderem mit dem Deutschen Kleinkunstpreis 2018 – steht für geistreiche Gedichte und Lieder, die Humor und Tiefsinn gekonnt vereinen.

Tschirpke verbindet aktuelle Themen mit Anspielungen auf Kunst, Geschichte und Literatur. Seine Spezialität sind augenzwinkernde Miniaturen, die mit feiner Ironie und überraschenden Wendungen unterhalten. Auch Küchenlyrik gehört zum Repertoire – stets dargestellt mit viel Spielfreude am Klavier.

Bekannt wurde der Kabarettist auch durch seinen Gedichtband „Frühling, Sommer, Herbst und Günther“, der zum Spiegel-Bestseller wurde. In seinem neuen Programm beweist er erneut, wie pointiert und scharfzüngig Musikkabarett sein kann – ein Abend, der Lachen und Nachdenken gleichermaßen bietet.

Infos unter marco-tschirpke.de

**Freitag, 23. Mai und Samstag 24. Mai, jeweils 20:00 Uhr
Kulturzentrum Hofgut Reinheim, Kirchstraße 24
Karten über www.reinheim.de, bei den zahlreichen Vorverkaufsstellen wie zum Beispiel bei buchMeyer oder direkt im Kulturzentrum Hofgut zu den Öffnungszeiten erworben werden sowie an der Abendkasse.**



Foto: Harry Schnitger



Neu in Reinheim

Anwaltskanzlei
Klingelhöffer, Lorz-Felten, Felten

Alexander Felten

Notar und Rechtsanwalt / Strafverteidiger

Darmstädter Straße 1 | 64354 Reinheim
Mail: notar-in-reinheim@t-online.de
Mail: anwaelte@recht-in-da.de
Telefon: 061 62/919 80 60

Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH, Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 3929811, Fax 06151 3929899

Eigentumsverhältnisse:

100% der Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH gehören Ulrich Diehl

Redaktion:

ViSdP: Ulrich Diehl
redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

Produktmanagement:

Arthur Schönbein

Satz:

Arlene Bortoli

Layout:

Claus-Jürgen Junglas

Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)

GenussNotizen – Michael Ortmanns

Darmstädter Tischgespräche –

W. Christian Schmitt

Monatstipps – René Antonoff

Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August
Abonnement:
11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an info@udvm.de

Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn vier Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Druck:

Druckerei Berg
Ueberauer Straße 37 A,
64354 Reinheim

Verbreitete Auflage:

Mehr als 7.000 Exemplare ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés.
und 1.700 Exemplare Lesezirkel
Größere Mengen vorrätig hier:
Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt
Tourist Information Bensheim
Hofgut Reinheim
Umstadtbüro Groß-Umstadt
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3,
2. OG

Titelfoto

Reinhold Ewald (1890 -1974), „Im Café“, 1922, Öl auf Leinwand, Format 121 x 81,5 cm

Ausgabe Juni 2025

Redaktion/Anzeigen: 12. Mai 2025
erscheint 28. Mai 2025


Anzeigenkontakt:


Werner Worm
Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743
anzeigen@kulturnachrichten.com
Angelika Giesche
Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305
angelika.giesche@udvm.de


Termine, soweit bis zum Redaktionsschluss bekannt..

Donnerstag, 1. Mai 2025


 **Weiterstadt 11:00 Uhr | Kulturbahnhof** Fröhlichschoppen mit Guter Musik von Bluesmaster (Blues & Bluesrock)

 **Darmstadt 11:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Waldabenteuer mit Dabbe (4 bis 6 Jahren)
„FEIERTAGS-SPECIAL: Schatzsuche und Rätselspaß rund um den Schlosspark“

 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Besucherlabor (6 bis 10 Jahren) „FEIERTAGS-SPECIAL: Die Erde zu unseren Füßen – Expedition ins unbekannte Erdreich“


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Carolina

Freitag, 2. Mai 2025

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** theater INC. Factory „Der Untergang des Hauses Usher“, ab 12 Jahren


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Ellis Mano Band (Blues & Classic Rock)

 **Darmstadt 20:30 Uhr | Gewölbekeller unterm Jazzinstitut** Gutter Music (Jazz)

 **Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** DESIMO „Manipulation: Die Gedanken sind frei... zugänglich!“


 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Heiner Herchenröder (Klavier)


Samstag, 3. Mai 2025


 **Darmstadt 15:00 Uhr | Centralstation** Wissenschaft im Rampenlicht: Konrad Stöckel - Wenn's stinkt und kracht ist's Wissenschaft - Umwelt, ab 6 Jahren

 **Darmstadt 16:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Workshop (ab 8 Jahren) „Die Welt in Grün! Führung durch die Sonderausstellung mit anschließendem Workshop in der Natur“


 **Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche** Live!Jazz: Nils Wograms Vertigo Trombone Quartett

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** theater INC. Factory „Der Untergang des Hauses Usher“, ab 12 Jahren


 **Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** King King (Rhythm'n'Blues, Classic Rock, Funk und Soul)

 **Grasellenbach 20:00 Uhr | Hof-Theater Tromm** Ulrike Scherb und Sybille Fändrich „Die 2 Grazien“


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Goldplay.live (Coldplay Tribute)


 **Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Nils Heinrich „Junger Gebraucher“


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Theater im Pädagog** „Griechischer Abend“ mit Musik und Tanz


 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Capacopter (Stoner Rock)


Sonntag, 4. Mai 2025

 **Darmstadt 11:00 Uhr | Rosenhöhlpark** Philosophischer Spaziergang: Auf Gernot Böhmes Spuren unterwegs im Rosenhöhlpark


 **Riedstadt-Leeheim 11:00 Uhr | BüchnerBühne** Club der Dichter EXTRA: „Das Feld“ von Robert Seethaler

 **Darmstadt 11:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Waldabenteuer mit Dabbe (4 bis 6 Jahren)
„Wiesengetümmel und -gelümmel“

 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Besucherlabor (6 bis 10 Jahren) „Nature Journaling – Ein genauer Blick auf die Wiese im Schlosspark“

 **Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theaterlabor INC Darmstadt „Inklusive Deutsch // Ein Heimatabend“, ab 12 Jahren

 **Grasellenbach 15:00 Uhr | Hof-Theater Tromm** „Vom Fischer und seiner Frau“, ab 5 Jahren

 **Grasellenbach 15:00 Uhr | Hof-Theater Tromm** „Jürgen Flügge „Benjamin Bär - der klüge Faulpelz“


 **Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Electric Light Orchestra Tribute by Phil Bates


Montag, 5. Mai 2025

 **Darmstadt 18:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theaterlabor INC Darmstadt

„Inklusive Deutsch // Ein Heimatabend“, ab 12 Jahren


Dienstag, 6. Mai 2025


 **Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation** Rudelsingen


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Klone + Kingcrow (Progressive Rock)


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Krone Old Stars Orchestra (Jazz)

Mittwoch, 7. Mai 2025


 **Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Curioso „Das kunstseidene Mädchen“, ab 16 Jahren


 **Darmstadt 19:30 Uhr | Literaturhaus** Manon Hopf „hier steht dein mensch. Verwandlungen“, mit musikalischen Improvisationen von Dina Kehl

 **Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Colosseum „Out Into The Fields“ (Rock)

 **Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Frischzelle: Saturn's Drive (Experimental New Wave)

Donnerstag, 8. Mai 2025

 **Darmstadt 18:00 Uhr | Literaturhaus** Bibliotheksgespräch Bertha von Suttners Buch „Die Waffen nieder!“ (1889)

 **Weiterstadt 19:00 Uhr | Kulturbahnhof** KuBa goes Kunst „SoulArt mit Susanne“, ab 16 Jahren

MEINE OSCARS

Fast habe ich es verwunden, insofern kann ich das Thema jetzt ja mal angehen. Ich fieber´ jedes Jahr – seit ich Fernseh´ gucken kann, jedes Jahr – den Oscars entgegen. Aber auch dieses Jahr wieder dieselbe Pleite, schöner Mist: Wieder keinen abgekriegt! Und langsam muss ich wohl auch mal damit klar kommen, dass das in diesem Leben sehr wahrscheinlich nichts mehr wird. Ich hatte jedes Jahr schon Wochen vorher die Dankesrede im Hinterkopf für die ganzen Awards, die ich einheimsen würde. Auch für die Grammys übrigens und für den Literaturnobelpreis. Für den Grimmepreis auch. Man wird bescheidener mit den Jahren, ich bereitete dann mal die Rede für die Goldene Stimmgabel vor. Und die für den Fred-Jay-Preis. Dann für die Tuttlinger Krähe. Oder wenigstens die Krefelder Krähe. Alles nicht gekriegt ...

Eine Bierdose wurde mir mal verliehen. Ehrlich wahr, viele Jahre ist das her, diese Dose habe ich schon lange nicht mehr, aber ich bin immer noch stolz darauf. Ein paar Kleinstadtpunks haben sie mir verliehen. Ende der 80er Jahre: Ich spielte in einer mediokren Folkband auf einem Straßenfest in irgendeinem westfälischen Kaff auf dem Marktplatz; eigentlich das Terrain der ansässigen Punks, das liebten sie uns überdeutlich spüren, und auch, dass Folkmusic generell nicht so ihr Ding ist. Nach dem zweiten Song aber, dudel, dudel, schrumm, schrumm – ich versuchte uns vom üblichen Gedudel abzuheben mit einer etwas strammeren Rhythmusgitarre, wie sie mir die Sinti gezeigt hatten – da kam Bewegung in die Truppe. Die Damen und Herren bewegten sich langsam, aber geschlossen Richtung Bühne, und ... Oha, dachte ich, wenn das jetzt mal nicht Ärger gibt; und hatte dabei alles Verständnis, diese Leute hatten klar das Platzrecht, wir waren die Invasoren. Da rollte aber schon jene Bierdose über den Bühnenboden in meine Richtung, begleitet von unverhohlener Begeisterung: He, Aldder, wie spielst Du denn die Gitarre! Oberamtlich! Du spielst die ja wie Drums! Goil! Und mir wurde ein bisschen warm vor Stolz, wie auch heute noch; und ich denke bis heute noch, das mach mir mal einer nach. Das mach mir mal einer nach! Mein ganz persönliches kleines Oscarerlebnis: Doch auch schön, oder?

Und mein kleiner, ganz persönlicher Award in der Kategorie Krankenpflege, auch schon ein paar Jahre her, aber auch schnell erzählt: Ich starte einen Nachtdienst wie üblich, überfliege vor der spaltweit geöffneten Türe des Patientenzimmers die Krankenakte der frischen OP von heute und höre derweil eine Patientin wispernd zu der Neuen: Oh, heute haben wir Glück: Fabian hat Nachtdienst! Seitdem weiss ich was: Glück ist auch, jemand anderes Glück zu sein.

Ein paar Jahre nach der Bierdosenverleihung wurde ein Freund von mir dann wirklich berühmt; für ihn war die Träumerei vorbei, bei ihm war es soweit: Direkt neben mir und vor mir wurde er berühmt, und dann wurde er erkannt, wenn wir im Café saßen, und das war neu: Da wurde aus einem vorbeifahrenden Auto heraus sein Name gegrölt in echter Verehrung; eine witzige Zeit. Oder am Nebentisch entstand eine Nervosität, und wir fragten uns, wie sie sich diesmal entladen wird, vielleicht nur schnell ein Foto und ein Autogramm. Dann später senkte sich sein Blick immer tiefer, immer tiefer der Kopf, die Kappe wurde tiefer gezogen ins Gesicht, wenn es voller wurde um ihn herum, denn er wollte dann nach ein, zwei Jahren Ruhm doch jetzt gerne auch mal wieder nicht erkannt werden. Und irgendwann saßen wir auch nicht mehr im Café, wir konnten uns nur noch zu Hause treffen bei ihm, und das war nicht mehr eine windschiefe Mietwohnung, sondern schon ein großzügiges, sonnenhelleres Apartment am Stadtrand, und bald dann ein erstes Haus.

Ruhm ist ein Zustand wie ein Rollercoaster: Erst in ihm erfährst du, was er mit dir macht. Ich weiss nicht, was uns zufrieden gemacht hat; ob er zufrieden ist heute, der Kontakt hat sich verloren, und was mich zufrieden macht: Irgendwann nicht mehr nur zu fixieren, was man verpasst hat, sondern die kleinen alltäglichen Oscars zu feiern, die das Leben einem so verleiht, vielleicht. Die kann man sich zwar nicht ins Regal stellen; dafür stauben sie aber auch nicht ein. Und keiner kann sie dir klauen.

Fabian Lau ist Krankenpfleger, freier Autor und Musiker. Und so gesehen in allen drei Kategorien ausgezeichnet. (Kleines großmäuliges Wortspiel, musste mal sein, pardon.)



Einer gegen Palaver; er schweigt, bis er was zu sagen hat: Fabian Lau.

Neue Waldoni-Show „OFFBEAT“

Modernes Varieté mit Akrobatik, Tanz und Musik

Das Circus-Projekt Waldoni lädt zur neuen Varieté-Produktion „OFFBEAT“ ein. Die Show feiert am 29. Mai 2025 Premiere.

40 jugendliche Artistinnen und Artisten im Alter zwischen 14 und 29 Jahren präsentieren eine moderne Zirkusshow mit Luftartistik, Akrobatik, Jonglage, Cyr-Rad, Lolipop, Schauspiel und Tanz. Unter dem Motto „Leicht neben der Spur, aber niemals taktlos“ verbindet die Show klassische Zirkusmomente mit futuristischem Hightech und poetischen Szenen.

Das klimatisierte Zelt bietet ein Variété-Ambiente mit 4er-Bistrotischen sowie einer Getränke- und Häppchenbar. Kostüme, Musik, Bühnenbild und Choreografie wurden von der Waldoni-Variétégruppe

pe eigenständig entwickelt und professionell begleitet.

29./30./31. Mai und 7./8. Juni, jeweils ab 19:30 Uhr

Circus Waldoni

Grenzalle 4-6, DA-Eberstadt

Tickets und den Zeltplan zur Platzwahl unter www.waldoni.de



In den Abendwind geflüstert

Eine Soirée mit der Chanteuse Micaela Leon

Parallel zur Ausstellung „Neue Sachlichkeit“ findet in der Galerie Netuschil ein Chanson-Abend mit Micaela Leon statt.

Micaela Leon versetzt ihr Publikum mit viel Witz, Eleganz und Esprit zurück in die faszinierende Berliner und Darmstädter Zeit, als Deutschland auf dem Vulkan tanzte und taumelnd auf den Untergang steuerte. Leons charmante und bewegende Interpretationen bekannter und in Vergessenheit geratenen Berliner Kabarettlieder, verzaubern ihr Publikum und lässt die 1920er in neuem Licht wieder auferstehen. Das Zelebrieren der deutsch-jüdischen Kultur und das Ansingens gegen das Vergessen ist für Micaela Leon ein Herzensanliegen, das in ihren Abenden spürbar wird. Micaela Leon hat eine langjährige Erfahrung als Sängerin und Schauspielerin in Oper, Musical-

theater, Schauspiel und zeitgenössischer Musik. Sie hat Gesang an der Hochschule für Musik Dresden und an dem Trinity College of Music London (heute Trinity Laban Conservatoire of Music and Dance) studiert.

Freitag, 23. Mai, 19:00 Uhr

Galerie Netuschil

Schleiermacherstr. 8, Darmstadt

Tel.: 06151-2493

Um verbindliche Anmeldung wird gebeten



redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater

Moller Haus theater INC. Darmstadt „Kafka in a suitcase – Die Show“, ab 12 Jahren

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot

Jens Heinrich Claassen, Jakob Friedrich, Sertaç Mutlu, Moderation: Michael Eller „Comedy Royal Mixshow“

Bensheim 20:00 Uhr | Musik-

theater REX Laura Cox (Southern Blues und Rock)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun

Theater Erste Allgemeine Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett „Opakalyse“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene

Krone KAZUR (Psychedelic)

Freitag, 9. Mai 2025

Weierstadt 20:00 Uhr | Kultur-

bahnhof Session / Open Stage Gast und Opener: Pete Galahad

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater

Mobile BERLIN 21 Streetworkers (Funk, Soul und Jazz)

Rödermark 20:00 Uhr | Kultur-

halle Alternatives Zentrum präsentiert: Christian Ehring „Stand jetzt“

Bensheim 20:00 Uhr | Park-

theater Carmela De Feo „Groß, blond, erfolgreich“

Bensheim 20:00 Uhr | Musik-
theater REX Stahlmann (Rock)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Co-
los-Saal Judith Hill (Black Music)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun
Theater Sonja Pikart „Halb Mensch“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene
Krone SHY BLANKETS (Garage Rock)

Samstag, 10. Mai 2025

Darmstadt 18:00 Uhr | Quar-
tiersplatz MINSTREL BOYS

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr |
BüchnerBühne öffentliche Probe „Die Schule der Diktatoren“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA
am Ostbahnhof Djarabi & Korotimi Barro

Darmstadt 20:00 Uhr | Cen-
tralstation Tilman Birr & Elis C. Bihn „Welthits auf Hessisch - Weißte, wie isch mein?“

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater
Mobile Marian Petrescu Trio – Piano Virtuoso (Jazz)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Simon & Jan „Das Beste“

Bensheim 20:00 Uhr | Musik-

theater REX Grobschnitt

Grasellenbach 20:00 Uhr | Hof-
Theater Tromm Konstantin Schmidt „Schwärzer die Lieder nie klingen...“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Co-
los-Saal Arena „30th Anniversary Tour“ (Progressive Rock)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun
Theater Dhalia's Lane „Celtic Dreams and Dances“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene
Krone Southern Roxx

Sonntag, 11. Mai 2025

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein bioversum Besucherlabor (6 bis 10 Jahren) „Mülldetektive – Vom Umgang mit Abfall in der Natur und bei uns“

Grasellenbach 15:00 Uhr | Hof-
Theater Tromm „Der fabelhafte Kröte-
rich“ ab 5 Jahren

Darmstadt 17:00 Uhr | Wasser-
turm Musik im Turm mit OBO & Klaus Dengler

Lorsch 19:00 Uhr | Theater Sapperlot Mediz „Die 90er“

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun

FLORALES
am markt

Inh. Marina Thöt

Marktplatz 3 · 64283 Darmstadt

Tel. 06151 2915-64 · Fax 06151 2915-45

Starke Frauen Starke Geschichten

Der Soroptimist Club Darmstadt lädt ein

Der Darmstädter Soroptimist Club gehört seit 1986 zum weltweiten Netzwerk von Soroptimist International, dem größten Service-Club berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Anspruch.

Am 21. Mai lädt der Darmstädter Club zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Energie, Bildung und Innovation. Wie gestalten wir die Zukunft nachhaltig und smart?“ als Benefizveranstaltung ein. Mit dem Erlös werden Kinderprojekte am Kinderbauwagen auf dem Internationalen Waldkunstpfad und Studierende der Technischen Universität Darmstadt gefördert. Auf dem Podium im ENTEGA-Hauptsitz sitzen Professorin Dr. Tanja Brühl, Präsidentin der Technischen Universität Darmstadt, und Dr. Marie-Luise Wolff, Vorstandsvorsitzende der ENTEGA AG.

Die beiden prominenten Führungspersönlichkeiten sprechen über ihre Erfahrungen, Herausforderungen und Visionen – und eröffnen im Anschluss beim Empfang den Raum für Austausch und Vernetzung.

Mittwoch, 21. Mai, 18:30 Uhr
ENTEGA AG Hauptverwaltung
Frankfurter Straße 119,
Darmstadt
Eintritt: 30,- Euro, für Studierende und Angehörige der ENTEGA AG zahlen 15,- Euro



Theater Matthias Jung „Erziehungsstatus: Kompliziert! – Pubertät im Anmarsch“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Arena (Rock)

Montag, 12. Mai 2025

Darmstadt 9:00 Uhr | Centralstation Huch, ein Buch! Festivaleröffnung - Sybille Hein „Freiheit“, ab 5 Jahren

Darmstadt 9:00 Uhr | Nachbarschaftsheim Huch, ein Buch! Franziska Gehm „Ada und die künstliche Blödheit: Ein Roboter auf der Flucht“, ab 10 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Centralstation Huch, ein Buch! Festivaleröffnung - Sybille Hein „Freiheit“, ab 5 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Nachbarschaftsheim Huch, ein Buch! Franziska Gehm „Ada und die künstliche Blödheit: Ein Roboter auf der Flucht“, ab 10 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Scheune der Familie Gärtner Huch, ein Buch! Festivaleröffnung - Sybille Hein „Freiheit“, ab 5 Jahren

Dienstag, 13. Mai 2025

Darmstadt 9:00 Uhr | Hauptstelle der Volksbank Maja Konrad „Henry

Kolonko und die Sache mit dem Finden“, ab 9 Jahren

Darmstadt 9:00 Uhr | Centralstation Huch, ein Buch! Anna Dimitrova „Kanak Kids“, ab 13 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Centralstation Huch, ein Buch! Anna Dimitrova „Kanak Kids“, ab 13 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus „Thomas Mann - Werke und Zeit“ mit Dieter Borchmeyer

Darmstadt 19:00 Uhr | Staatstheater Huch, ein Buch! Schreibwettbewerb „Schreib Dich auf die Bühne!“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Collos-Saal Weather Systems + Haunt The Woods (Rock)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Mittwoch, 14. Mai 2025

Darmstadt 9:00 Uhr | Centralstation Huch, ein Buch! Compagnie Handmaids „Die kleine Hexe“, ab 5 Jahren

Darmstadt 9:00 Uhr | Stadtbibliothek Huch, ein Buch! Ariane Grundies „Als Anders in mein Leben rollte“, ab 9 Jahren



„Argentinos afuera“

Ariel Auslender & Miguel Epes

Vernissage: 23.05.2025 um 18:00 Uhr

Finissage: 29.06.2025 um 17:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Freitag & Samstag 14:00 - 18:00 Uhr, Sonntag 11:00 - 17:00 Uhr

Galerie an der Stadtmauer | Katja Epes | Am kleinen Woog 4a
64283 Darmstadt | Telefon: 0173-3203427

Darmstadt 11:00 Uhr | Centralstation Huch, ein Buch! Compagnie Handmaids „Die kleine Hexe“, ab 5 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Stadtbibliothek Huch, ein Buch! Ariane Grundies „Als Anders in mein Leben rollte“, ab 9 Jahren

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Collos-Saal Michael Kaeshammer

Donnerstag, 15. Mai 2025

Darmstadt 9:00 Uhr | Schlossmuseum Eva Rottmann „Kurz vor dem Rand“, ab 13 Jahren

Darmstadt 9:00 Uhr | programmokino rex Huch, ein Buch! Zoran Drvenkar „Frankie und wie er die Welt sieht“, ab 11 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Hessisches Landesmuseum Stepha Quitterer „Pepe und der Oktopus auf der Flucht vor der Müllmafia“, ab 10 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Schlossmuseum Huch, ein Buch! Eva Rottmann „Kurz vor dem Rand“, ab 13 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | programmokino rex Huch, ein Buch! Zoran

Drvenkar „Frankie und wie er die Welt sieht“, ab 11 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | Literaturhaus „Deutsch Indische Gesellschaft: Mitgliederversammlung und Filmvorführung Silent-Valley-Nationalpark Ein Nationalpark im Distrikt Palakkad im südindischen Bundesstaat Kerala.“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. Factory „Bartleby“, ab 12 Jahren

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot TOPAS – Thomas Fröschle „Magie & Comedy“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Collos-Saal Marion & Sobo Band – feat.: Mulo Francel „Gomera Album Release Tour“ (Jazz)

Freitag, 16. Mai 2025

Darmstadt 9:00 Uhr | Ernst-Ludwig-Saal Huch, ein Buch! Nils Mohl „Wilde Radtour mit Velociraptorin“, ab 6 Jahren

Darmstadt 9:00 Uhr | Centralstation Huch, ein Buch! Anne Becker „Milo tanzt“, ab 10 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Centralstation Huch, ein Buch! Anne Becker

Magie der Zufälle

Wenn Tony Cragg Ende April seine Ausstellung auf der Mathildenhöhe über die Rosenhöhe zum Spanischen Turm feierlich eröffnet hat - hat sich schon im Vorfeld eine Schulklasse des Ludwig-Georgs-Gymnasiums mit dem Künstler Tony Cragg für eine Abschlussarbeit auseinander gesetzt. Bei der theoretischen Arbeit wurde die Plastik „Contradiction“ von Tony Cragg analysiert, die 2014 entstanden und im Hessischen Landesmuseum ausgestellt ist.



Foto: Elke Emmy Laubner

Gemeinsam mit ihrer Lehrerin, der Darmstädter Künstlerin Elke Emmy Laubner, werden sie nach der theoretischen Arbeit auch weiter den Spuren von Tony Cragg folgen und die Arbeiten auf der Mathildenhöhe und Rosenhöhe im Original anschauen. www.elke-emmy-laubner.de

Apropos, im Rahmen einer Kunstkooperation mit der Darmstädter Aleph Art Gallery und dem Sofitel Frankfurt Opera sind aktuell bis Herbst 2025 Werke von der Künstlerin Emmy Laubner



Foto: René Antonoff

und drei weiteren Darmstädter Künstlern, etwa dem Maler Karen Shahverdyan, Regina Baseran und Sieglinde Gros (Michelstadt) ausgestellt. www.aleph-artgallery.com



Elke Emmy Laubner vor ihrem Werk „modifikation“, Öl/Leinwand, 140 x 100 cm, 2023.

„Milo tanzt“, ab 10 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Ernst-Ludwig-Saal Huch, ein Buch! Josefine Sonneson „Wie man einen Bammel auf Hosentaschengröße schrumpft“, ab 9 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Literaturhaus Huch, ein Buch! PLUS Nils Mohl – Engel der letzten Nacht. Empfohlen für 8. Klasse, ab 14 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone The oul Riot (Rock)

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | Bühnener Bühne Premiere „Die Schule der Diktatoren“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof AGORA ABERTA #28 „Die Offene Bühne“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation CATT

Darmstadt 20:00 Uhr | Hoff-ART Theater Scheiba

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. Factory „Bartleby“, ab 12 Jahren

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sappierlot Mia Pittroff „Ich geh schon mal nach hinten los!“

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Alte Mühle im Verna-Park Jazz-Fabrik mit Sebastian Gramss

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal The Watch plays Genesis

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Hennes Bender „Wiedersehen macht Freude“

Aschaffenburg 23:00 Uhr | Colos-Saal The Big Easy - beats & guitars

Samstag, 17. Mai 2025

Darmstadt 11:00 Uhr | Stadtbibliothek Huch, ein Buch! Vorlesen in der Stadtbibliothek, ab 4 Jahren

Rüsselsheim 17:00 Uhr | Theater, Großes Haus Jazz-Fabrik mit Konzert für Kinder

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Marta Wryk (PL) und Sina Kloke (PL) „Mothers. Lovers. Revolutionists – Chopin und die Stimmen der Frauen“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Dichterschlacht Darmstadt

Darmstadt 20:00 Uhr | Hoff-ART Theater Maladd in de Tête

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Improvisationstheater „Alles

auf Anfang“ trifft „Threesome Impro“, ab 14 Jahren

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sappierlot Fortuna Ehrenfeld „Solo am Klavier“

Grasellenbach 20:00 Uhr | Hof-Theater Tromm Wolfgang Nieß „Spiel mir das Lied vom Film!“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Echoes (Pink Floyd Tribute)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Stephan Bauer „Vor der Ehe wollt' ich ewig leben“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Backyard Gamblers (Blues & Rock)

Sonntag, 18. Mai 2025

Darmstadt 11:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum Kinderführung mit Handpuppen (5 bis 7 Jahren) „Ganz schön gesund! Die Wiese als Apotheke“

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz & theater die stromer „Robin Hoon“, ab 5 Jahren

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor (6 bis 10 Jahren) „Waldatelier – Wir gestalten ein Windspiel aus

Naturmaterialien“

Darmstadt 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum Schlossführung „Themenführung durch die Sonderausstellung Wenn der Hirsch rot sieht – Die Jäger und ihr Grün“

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz & theater die stromer „Robin Hoon“, ab 5 Jahren

Grasellenbach 15:00 Uhr | Hof-Theater Tromm Jürgen Flügge, Didi Sachser, Frederic Hormuth mit Ann-Kathrin Kuppel und Lina Zimmer „Eine zauberhafte Reise hinter Licht“ ab 5 Jahren

Riedstadt-Goddellau 16:00 Uhr | Bühnenerhaus Internationaler Museumstag: Lesung mit Aide Rehbaum & Ella Theiss

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Dave Davis „Life Is Live!“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Axel Freudenberger & Christian Müntz (Folk Jazz)

Darmstadt 20:30 Uhr | Künstlerkeller Rockoper Creatures' Opera

Montag, 19. Mai 2025

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater

Lust auf Theater?

Das Staatstheater geht im Mai mit vier Premieren an den Start. Drei stellen wir hier vor

Karussell

ein Tanzstück für Kinder / ab 3 Jahren

Das Leben ist kein Ponyhof, aber vielleicht ein Karussell? In einer Mischung aus Bewegung, Musik und visuellen Elementen schaffen Regina Rossi und Team in Karussell ein intimes und berührendes Bühnenerlebnis für das Publikum von übermorgen. Das Tanzstück lädt die Kinder ein, die Grundemotionen Wut, Angst, Trauer und Freude auf spielerische sowie künstlerische Weise zu erleben. Dabei werden diese vier Grundaffekte tänzerisch und durch bewegliche Bühnenelemente dargestellt, die sich während der Aufführung dynamisch verändern.

Premiere 11. Mai, 16:00 Uhr, Kammerspiele

Das Staatstheater bietet Kindertanzvorstellungen am 12., 13., 19., + 26. Mai an. Diese sind ausschließlich über die Vorverkaufskasse buchbar. Telefonisch unter 06151 2811 600 oder per Mail an vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de

Die Frauen von Stepford

Bühnenfassung von Chat GPT nach dem Buch von Ira Levin / eine Produktion der Theaterwerk-

statt für nicht-professionelle Darsteller:innen / ab 14 Jahren

Willkommen in Stepford – einer idyllischen Kleinstadt, die auf den ersten Blick wie ein Paradies wirkt: saubere Straßen, makellose Rasen, perfekte Frauen. Doch hinter dieser glatten Fassade verbirgt sich ein dunkles Geheimnis. Warum sind die Frauen von Stepford so unnatürlich gehorsam, makellos und unterwürfig? Und was geschieht hinter den verschlossenen Türen des mysteriösen Männerclubs?

Die Produktion „Die Frauen von Stepford“ nimmt die Grundlage von Ira Levins Kultroman und erweitert sie zu einer brisanten Auseinandersetzung mit einem der drängendsten Themen unserer Zeit: der Entwicklung und Integration von künstlicher Intelligenz in unsere Gesellschaft. Welche Erwartungen und Ängste verbinden wir mit der rasanten Weiterentwicklung der KI?

Premiere 23. Mai, 19:30 Uhr, Kammerspiele

Prima Facie

von Suzie Miller / ab 14 Jahren

Tessa Ensler ist eine leidenschaftliche Strafverteidigerin, die sich mit unerschütterlichem Willen in ihrer Karriere behauptet hat. Ihr Schwerpunkt? Der Umgang mit Sexualstraftaten – ein Bereich,

in dem sie sowohl gefürchtet als auch bewundert wird. Kritiker behaupten, ihre bemerkenswert hohe Freispruchquote resultiere daraus, dass sie als Frau die Glaubwürdigkeit der Opfer gezielt in Frage stelle. Andere hingegen heben ihr scharfes Gespür für Widersprüche in den Aussagen hervor. Tessa selbst betont immer, dass sie auf erniedrigende Kreuzverhöre verzichtet, wie es viele ihrer Kollegen tun, und setzt auf ein Rechtssystem, das im Zweifel den Angeklagten schützt.

Doch als sie selbst zum Opfer wird, bricht dieses Vertrauen. Ihr Angreifer ist kein Unbekannter, sondern Julian, ein Kollege mit dem sie eine komplizierte Beziehung pflegt – war es nur flüchtige Leidenschaft oder steckt mehr dahinter? Nach dem Vorfall entscheidet sie sich, Anzeige zu erstatten, wohl wissend, dass die Beweislage schwach ist: Zwei einvernehmliche Treffen und ein gemeinsamer Weinabend könnten ihre Geschichte in Frage stellen. Sie hinterfragt das System, das sie zuvor verteidigte – ein System, das Täter schützt, Opfer demütigt und von Männern geprägt ist, die ihre Macht missbrauchen. Ihr Kampf wird zu einem Rückblick auf eine Welt, die sie lange Zeit unkritisch verteidigt hat.

Premiere 16. Mai, 19:30 Uhr, Kammerspiele

Weitere Vorstellungen im Mai: 24. + 30. Mai



Wozzeck

MUSIKTHEATER
Oper von Alban Berg /
ab 14 Jahren

ab 17.05.
Staatstheater
WORAUF HOFFEN? **Darmstadt**



Prima Facie

SCHAUSPIEL
Monolog von Suzie Miller /
ab 14 Jahren

ab 16.05.
Staatstheater
WORAUF HOFFEN? **Darmstadt**



halbNeu

Mo-Sa 20:30 Uhr, So 19:30 Uhr

Sandstraße 32, Tel. 0 61 51/2 33 30

- Fr., 2. Mai 2025 @ 20:30 Uhr**
DESIMO „Manipulation: Die Gedanklen sind frei... zugänglich!“
- Sa., 3. Mai 2025 @ 20:30 Uhr**
Nils Heinrich „Junger Gebrauchter“
- Do., 8. Mai 2025 @ 20:30 Uhr**
Erste Allgemeine Babenhäuser Pfarrer(-)kabarett „Opakalyse“
- Sa., 10. Mai 2025 @ 20:30 Uhr**
Dhalia's Lane „Celtic Dreams and Dances“
- So., 11. Mai 2025 @ 19:30 Uhr**
Matthias Jung „Erziehungstatus: Kompliziert! – Pubertät im Amnatsch“
- Fr., 16. Mai 2025 @ 20:30 Uhr**
Hennes Bender „Wiedersehen macht Freude“
- Sa., 17. Mai 2025 @ 20:30 Uhr**
Stephan Bauer „Vor der Ehe wollt' ich ewig leben“
- So., 18. Mai 2025 @ 19:30 Uhr**
Dave Davis „Life Is Live!“
- Fr., 23. Mai 2025 @ 20:30 Uhr**
Duo FeinHERB „Zwei Genies am Rande des Wahnsinns“
- Sa., 24. Mai 2025 @ 20:30 Uhr**
Thomas Schmidt „Bitter Sweet Symphaty“
- So., 25. Mai 2025 @ 19:30 Uhr**
Kingdom Of Desire „A TOTO Tribute“
- Fr., 30. Mai 2025 @ 20:30 Uhr**
Christine Eixenberger „Voll“

Lernen Sie uns kennen, bevor Sie uns brauchen.
Wir beraten Sie einfühlsam im Trauerfall und bei der Vorsorge.
Ihre persönlichen Wünsche stehen bei uns stets im Mittelpunkt.

Merckstraße 13 · 64283 Darmstadt
Tel.: 06151 599080 · www.kahrhof-bestattungen.de

BEWERTUNG AUS DARMSTÄDTER PERSPEKTIVE
durch unsere Gutachterin

KLEINSTEUBER
immobilien GmbH

Telefon 06 151 – 308 25 - 0
www.kleinsteuerimmobilien.de

STAATSTHEATER DARMSTADT

- Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Vorverkauf / Abonnenten-Telefon 06151 2811600** vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de
- Fr 02 19:30 KAMMERSPIELE STOLZ UND VORURTEIL** nach dem Roman von Jane Austen, ab 12 Jahren
- Sa 03 15:00 FOYER KLEINES HAUS Zum letzten Mai** WUTSCHWEIGER Kinder- und Jugendstück von Jan Sobrte und Raven Ruell, ab 8 Jahren
- 19:30 GROSSES HAUS ASCHENPUTTEL** (LA CENERENTOLA) Drama giocato in zwei Akten von Gioachino Rossini in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 12 Jahren
- 19:30 KAMMERSPIELE Uraufführung** INTERSTELLAR: ZWISCHEN DEN STERNEN Ein Weltraumabenteuer von Klaus Gehrre frei nach Christopher Nolan und anderen, ab 14 Jahren
- So 04 16:00 GROSSES HAUS TRISTAN UND ISOLDE** Oper von Richard Wagner in deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 14 Jahren
- 18:00 KAMMERSPIELE Uraufführung** 1984 von Kristo Sagar nach dem Roman von George Orwell, ab 14 Jahren
- Di 06 19:30 FOYER GROSSES HAUS SOUND-KITCHEN** Musikalische Begegnungen aus unserer internationalen Klangküche
- Do 08 16:00 FOYER KAMMERSPIELE THEATERFÜHRUNG** für Familien, ab 5 Jahren
- 19:30 KAMMERSPIELE STOLZ UND VORURTEIL** nach dem Roman von Jane Austen, ab 12 Jahren
- Fr 09 18:00 GROSSES HAUS KRIEG UND FRIEDEN** von Leo Tolstoj in einer Fassung von Martin Laberenz, ab 14 Jahren
- Sa 10 15:30 FOYER GROSSES HAUS Theater-**

MAI 2025

- 20:00 STADTKIRCHLE DARMSTADT**
9. KAMMERKONZERT Werke von Britten, Brahms, Poulenc
- Fr 16 19:30 GROSSES HAUS Zum letzten Mai**
CHRONICLES Choreografien von Anouk van Dijk und anderen
- Sa 17 10:30 BALLETTSAAL ANTANZEN** Offenes Training für erwachsene Nicht-Tänzer*innen
- 19:30 GROSSES HAUS Premiere** WOZZECK Oper von Alban Berg nach einem Dramenfragment von Georg Büchner zum 100-jährigen Jubiläum der Uraufführung, ab 14 Jahren
- 19:30 KAMMERSPIELE Zum letzten Mai** Uraufführung 1984 von Kristo Sagar nach dem Roman von George Orwell, ab 14 Jahren
- So 18 16:00 KAMMERSPIELE KARUSSELL**
ein Tanzstück für Kinder ab 3 Jahren
- 18:00 GROSSES HAUS IM WEISSEN RÖSSL** Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg, ab 14 Jahren
- Do 22 16:00 FOYER KAMMERSPIELE THEATERFÜHRUNG** für Familien, ab 5 Jahren
- 19:30 GROSSES HAUS DIE STUMME** VON PORTICI (LA MUETTE DE PORTICI) Grand opéra in fünf Akten von Daniel Auber in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 12 Jahren
- Fr 23 19:30 KAMMERSPIELE Premiere**
DIE FRAUEN VON STEPFORD Bühnenfassung von Chat GPT nach dem Buch von Ira Levin, eine Produktion der Theaterwerkstatt für nicht-professionelle Darsteller:innen, ab 14 Jahren
- 12:00 BALLETTSAAL Workshop** RUNWAY mit Paris Princess ILL NA NA Mulan
- 13:30 BALLETTSAAL Workshop**
VOGUE FEM mit Mother Kusnina Versace
- 16:00 BÜCHNERGARTEN** Büchnergärtnerkonzert
- 19:00 FOYER GROSSES HAUS THE** ILL NA NA KIKI FUNCTION by Panama Mulan x Anybody Walking, Tanzplattform Rhein-Main
- Sa 25 11:00 GROSSES HAUS 7. SINFONIE**
KONZERT Werke von Nikolai Tscherepnin, Sergej Prokofjew und Béla Bartók
- 16:00 KAMMERSPIELE STOLZ UND VORURTEIL** nach dem Roman von Jane Austen, ab 12 Jahren
- Mo 26 19:00 FOYER KAMMERSPIELE JAM** SESSION für Musikfans und Selbstentdecker*innen. Spiel dich frei, nach deiner Wahl.
- 20:00 GROSSES HAUS 7. SINFONIE**
KONZERT Werke von Nikolai Tscherepnin, Sergej Prokofjew und Béla Bartók
- Di 27 16:00 HAUPTPFORTE** BLICK HINTER DIE KULISSEN Theaterführung für Erwachsene Anmeldung bei Darmstadt Marketing GmbH
- Do 29 11:00 GROSSES HAUS** Deutsche Philharmonie Merck MAGIC OF MOVIE XVII Moderation: Juni Tetzlaff
- 18:00 GROSSES HAUS** Deutsche Philharmonie Merck MAGIC OF MOVIE XVII Moderation: Juni Tetzlaff
- Fr 30 19:00 GROSSES HAUS** Deutsche Philharmonie Merck MAGIC OF MOVIE XVII Moderation: Juni Tetzlaff

Museum Stangenberg Merck
"Elio Gesamtkunstwerk" (Bauwerkstimmung)

Museum Stangenberg Merck
im Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seehelm-Jugendheim
Tel. 06237 - 90 53 61
www.mstm.info.de

geöffnet
Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa/So/FT 11-18 Uhr
Parkplätze am Haus vorhanden

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist
(EXC-ZERT.MED.)

Seniorenfreundlicher Betrieb

Kontrolliere!
Sa., 31. Mai 2025 @ 20:30 Uhr
 Lizza Kos „Intrigant“

www.halbneumtheater.de



**BESSUNGER
 KNABENSCHULE**

kulturzentrum in darmstadt

Mai 2025

Mi 07.05. | 21.00 Uhr | Experimental Wave
Frischzell | Saturn's Drive
 Fr 09.05. | 21.00 Uhr | PunkGarageHardcore
ZeroZeroes/Zyph/OneTrickPony
 Sa 10.05. | 18.00 Uhr | Sea-Pinks-Benefit
Rebel Festival 25 | Fünf Live-Bands
 Fr 16.05. | 20.00 Uhr | Lesung mit Eva Ries
Wu-tang is forever
 Sa 17.05. | 21.00 Uhr | DJs im Keller
Schwarze Schule Metal/Gothic...
 Mi 21.04. | 21.00 Uhr | 70s Psych-Rock
Frischzelle | Tazers (Südafrika)
 Sa 24.05. | 20.00 Uhr | feat. Ben Patterson
Peter Linhart 2 Gen. Group
 Sa 24.05. | 22.00 Uhr | Noise, Industrial...
Chamber Music at Ground Zero
 Do 24.04. | 20.00 Uhr | Americana-Reihe
Mally & Schneider play Dylan

Mehr auf www.knabenschule.de
 DA | Ludwigshafenstraße 42 | Fon 06151-624650



KRAMARZ
 RECHTSANWALT

CHRISTIAN KRAMARZ, LL.M.
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht
 Fachanwalt für Informationstechnologierecht

Ihr Rechtsberater für Medien,
 Wirtschaft und Internet

www.kanzlei-kramarz.de



tag Aktion Theaterfouer KAMMERKONZERT

16:00 BALLETTSAAL Theatertag
 Workshop CHRONICLES Choreografien von Anouk van Dijk und anderen

19:30 GROSSES HAUS Theatertag
 CHRONICLES Choreografien von Anouk van Dijk und anderen

19:30 KAMMERSPIELE Theatertag
 Uraufführung LAIKA UND MARGARITA / EINE KOSMISCHE KORREKTURMASSNA- WUFF WUFF Schauspiel von Christian Franke, ab 14 Jahren

So 11 11:00 FOYER GROSSES HAUS Aktion Theaterfouer FRÜHSCHOPPEN

16:00 KAMMERSPIELE Premiere
 KARUSSELL ein Tanzstück für Kinder ab 3 Jahren

18:00 GROSSES HAUS DIE STUMME
 von PORTICI (LA MIJETTE DE PORTICI) Grand opéra in fünf Akten von Daniel Auber in französischer Sprache mit deutschen Ubertiteln, ab 12 Jahren

Di 13 16:00 HAUPTPFORTE BLICK HINTER DIE KULISSEN Theaterführung für Erwachsene, Anmeldung bei Darmstadt Marketing GmbH

Mi 14 10:00 FOYER GROSSES HAUS 4. TEDDYBARENKONZERT Andreas N. Tarkmann „Der alternative Karneval der Tiere“, ein Konzert für Kinder, Geschichte von Juri Tetzlaff

16:00 FOYER GROSSES HAUS Aktion Theaterfouer MUSIKALISCHER NACHMITTAG

Do 15 10:00 FOYER GROSSES HAUS 4. TEDDYBARENKONZERT Andreas N. Tarkmann „Der alternative Karneval der Tiere“, ein Konzert für Kinder, Geschichte von Juri Tetzlaff

16:00 HAUPTPFORTE BLICK HINTER DIE KULISSEN Theaterführung für Erwachsene Anmeldung bei Darmstadt Marketing GmbH

19:30 GROSSES HAUS Zum letzten Mal ALCINA Oper von Georg Friedrich Händel nach Motiven von Ludovico Ariosto's Epos „Orlando furioso“ in italienischer Sprache mit deutschen Ubertiteln, ab 12 Jahren

19:30 GROSSES HAUS Wozzeck Oper von Alban Berg nach einem Dramenfragment von Georg Büchner zum 100-jährigen Jubiläum der Uraufführung, ab 14 Jahren

Sa 24 11:00 ORCHESTERPROBERAUM
 Workshop SOUNDKITCHEN Musikalische Begegnungen aus unserer internationalen Klangküche



ASCHENPUTTEL (LA CENERENTOLA) mit Solgerd Isaly, Johannes Seokhoon Moon, Jana Baumeister, Lena Sutor-Wernich
 Foto: Nils Heck

www.staatstheater-darmstadt.de



**THEATER
 MOLLER
 HAUS**



Fr 02.05. Der Untergang des Hauses Usher
 theater INC. Factory

Mi 05.05. Inklusive Deutsch // Ein Heimatabend
 Theaterlabor INC.

Do 08.05. Kafka in a suitcase – Die Show
 theater INC. Darmstadt

Do 15.05. Bartleby
 theater INC. Factory

Sa 17.05. »Alles auf Anfang« trifft »Threesome Impro«
 Alles auf Anfang Improtheater Auszug aus unserem Programm. Alle Termine, weitere Informationen und Tickets online.

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151 76540

www.theatormollerhaus.de



**Ansprechpartner für
 Ihre Anzeigenschaltung**

Angelika Giesche Tel. 061 55 8774545 + 01 71 2467305

Mail: angelika.giesche@udvm.de

Werner Worm Tel. 061 51 9674740 + 01 70 2703775

Mail: anzeigen@kulturnachrichten.com

„Bartleby“ im Theater Moller Haus

Szenische Lesung mit Live-Musik

Das Ensemble theater INC. Factory bringt im Theater Moller Haus eine szenische Lesung von „Bartleby“ auf die Bühne – basierend auf der bekannten Erzählung von Herman Melville. Begleitet wird das Stück von Live-Musik, Kaffee und Kuchen.

Im Mittelpunkt steht der wortkarge Schreibergehilfe Bartleby, der sich mit der legendären Formel „Ich möchte lieber nicht“ allen Anweisungen widersetzt – bis hin zur völligen Verweigerung. Was zunächst wie Passivität erscheint, entpuppt sich als stiller Widerstand gegen ein Leben, das ihm „in keiner Weise zusagt“. Die szenische Lesung mit mehreren Stimmen und mu-

sikalischer Begleitung nähert sich dem rätselhaften Charakter und lädt zur Reflexion über Anpassung, Ausbruch und stille Rebellion ein. Das Publikum begleitet den Erzähler – einen Kanzleibesitzer – durch seinen Büroalltag und dessen zunehmende Ratlosigkeit angesichts Bartlebys Verhalten.

Mitwirkende: Alexander Graf, Angela Herzog, Felix Kreß (Live-Musik), Jakob Walter und Silvia Zennia
Szenische Einrichtung: Marvin Heppenheimer

Donnerstag, 15. Mai, 20:00 Uhr
Freitag, 16. Mai, 20:00 Uhr
Mittwoch, 28. Mai, 20:00 Uhr
Theater Moller Haus,
Freie Szene Darmstadt e.V.



Sandstraße 10, Darmstadt
Kartenreservierungen nur online über www.theatermollerhaus.de
Kartenvorverkauf auch im Darmstadt-Shop im Luisencenter oder online über www.ztix.de.

Weitere Informationen und Anfahrtsbeschreibung auf der WebSite unter www.theatermollerhaus.de.

Moller Haus Theater Lakritz & theater die stromer „Robin Hoon“, ab 5 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz & theater die stromer „Robin Hoon“, ab 5 Jahren

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Agnostic Front (Hardcore)

Dienstag, 20. Mai 2025

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Klotzkopf“, ab 8 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Klotzkopf“, ab 8 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Martina Hefter „Hey guten Morgen, wie geht es dir?“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz)

Mittwoch, 21. Mai 2025

Darmstadt 18:30 Uhr | Entega AG, Frankfurter Str. 110 Sorooptimist International Club Darmstadt „Starke Frauen - Starke geschichten“, Benefiz-Podiumsdiskussion

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Dr. Kerstin und Detlef Mai Bildvortrag „Umrundung des Berges Kailash“

Rödermark 20:00 Uhr | Kelter-

scheune Alternatives Zentrum präsentiert: Andreas Langsch „Der Liebesalgorithmus“ (Klavierkabarett 2.0)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Molly Hatchet (Southern Rock)

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Frischzelle: The Tazers (Psychedelic 70s Rock)

Donnerstag, 22. Mai 2025

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Karlheinz Müller und Joachim Keidl „Die totalitäre Erfahrung hat fast mein ganzes Leben ausgefüllt“ Erinnerung an Schriftsteller Andrzej Szczypiorski

Darmstadt 20:00 Uhr | Achteckiges Haus Jam Session mit Johnny's Jazz Collection

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Serdar Somuncu „Songs & Stories“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Laura Cox - special guest: Alastair Greene (Southern Hard Blues)

Freitag, 23. Mai 2025

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BühnerBühne FreitagsFaust: Klassisch-romantische Phantasmagorie

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Die Schlagzeugmafia „Backstreet Noise“

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapporlot Marie Lumpff „Mama ohne Plan“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Papa Chubby & The Beast Band (Rock, Rap, Blues)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal BACK:N:BLACK (AC/DC Tribute)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Stadttheater 5/8erl in Ehr'n (Soul & Blues)

Darmstadt 20:30 Uhr | Gewölbekeller unterm Jazzinstitut Satoko Fujii Tokyo Trio (Jazz)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Duo FeinHERB „Zwei Genies am Rande des Wahnsinns“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Carlini, Dodo Leo & Martin (Akustik-Pop)

Samstag, 24. Mai 2025

Riedstadt-Goddellau 14:00 Uhr | BühnerHaus Themenführung Gerorg Büchners „Lenz“

Darmstadt 16:00 Uhr | BühnerGarten DYLAN'S DREAM

Darmstadt 17:30 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Infotag „Demenz-Wohngemeinschaft Villa Mathildenhöhe“

Darmstadt 19:00 Uhr | Jagd-

schloss Kranichstein Museum Musik im Schloss „Kammerkonzerte Darmstadt: Amaryllis Quartett“

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BühnerBühne Die TKKT-Show mit Thomas KeBler, Gast: Stefan Kollmann

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Peter Linhart 2Gen. Group feat. Ben Patterson (Jazz)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapporlot Tina Häussermann „Happy Konfetti“

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater, Foyer Jazz-Fabrik mit KIND

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal MerQury „...show must go on!“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Thomas Schmidt „Bitter Sweet Sympathy“

Darmstadt 22:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Mirja Klippel (Folk)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Cosmic Fox (Rock)

Sonntag, 25. Mai 2025

Riedstadt-Goddellau 11:00 Uhr | BühnerHaus Tag der Literatur

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-schloss Kranichstein bioversum Besucherlabor (6 bis 10 Jahren) „Frösche,

Jahr ohne Sommer

Thomas Fuhlbrügge liest aus seinem neuen Roman

Die Literaturinitiative im Verein Darmstadt KulturStärken e.V. lädt zur nächsten Veranstaltung der Reihe Literaturszene Süd Hessen ein. In der Galerie des Restaurants Rosengarten liest Thomas Fuhlbrügge aus seinem neuen historischen Roman „Achtzehnhundertunderfrozen“ (Coortextverlag, 2024).

Im Zentrum des Romans steht das sogenannte „Jahr ohne Sommer“ 1816, ausgelöst durch den Ausbruch des Vulkans Tambora in Indonesien. Während Europa mit Kälte und Ernteausfällen ringt, nutzt der Ex-Sträfling Nicolaus Veith eine Offiziersuniform, um sich in einem südhessischen Dorf als vermeintlicher Würdenträger auszugeben – und wird mitten in die drohende Hungerkatastrophe hineingezogen.

Fuhlbrügge, Lehrer, Liedermacher und Autor aus Altheim, verwebt

historische Fakten mit erzählerischer Finesse. Der 1974 geborene Autor ist vor allem durch seine Altheim-Krimis sowie preisgekrönte Kurzgeschichten bekannt.

Weitere Informationen unter www.kulturstaerken.de

Dienstag, 20. Mai, 19:00 Uhr
Galerie des Restaurants
Rosengarten
Frankfurter Str. 79, Darmstadt



Foto: Ellen Eckhardt

Kröten und Unken – Wir lernen unsere heimischen Amphibien kennen“

Darmstadt 15:00 Uhr | Literaturhaus Ute Gahlings „Philosophischer Salon Körper-Sein als Leistung? Die Imperative der Selbstermächtigung und die leibliche Existenz“

Darmstadt 16:00 Uhr | Literaturhaus Aktionstag von Literaturland Hessen: Eva Demski „Mein anarchistisches Album“

Lorsch 19:00 Uhr | Theater Saperlot Piero Masztalerz „Halt die Fresse, Rapunzel!“

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Kingdom Of Desire (TOTO Tribute)

Montag, 26. Mai 2025

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Josh Smith Prodigy of the Blues (Blues)

Dienstag, 27. Mai 2025

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Lieblingsbücher vorgestellt von Darmstadt unabhängigen Buchhandlungen

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Saperlot „Kultursalon“ Moderation Daniel Helfrich

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Mittwoch, 28. Mai 2025

Darmstadt 19:30 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Film in Zusammenarbeit mit dem Hofgut Oberfeld

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. Factory „Bartleby“, ab 12 Jahren

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Shout Out Louds (Indie-Rock)

Donnerstag, 29. Mai 2025

Darmstadt 11:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Wald-abenteuer mit Dabbe (4 bis 6 Jahren) „Feiertags-Special: Farbenpracht im Wald und auf der Wiese“

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor (6 bis 10 Jahren) „Feiertags-special: Nature Journaling – Ein genauer Blick auf die Bewohner des Backhausteiches“

Büchner findet statt. Mai

BUCHNER
Bühne
Haus
Stadt

| | | | |
|----------------|--------------|--|------------------------|
| So. 4. | 11:00 | Club der Dichter EXTRA Café ab 10:00 Robert Seethaler: Das Feld <i>in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt & dem Verein Wegwarte</i> | Frühstück & Lesung |
| Fr 9. | 20:00 | BB-Nachtcfé | Treffpunkt & Musik |
| | 21:30 | „Die blaue Stunde“ | |
| Sa. 10. | 19:30 | Die Schule der Diktatoren Erich Kästner | Öffentl. Probe Komödie |
| Fr. 16. | 19:30 | Die Schule der Diktatoren Erich Kästner | Premiere |
| So. 18. | 16:00 | Internationaler Museumstag Aide Rehbaum & Ella Theiss | Lesung |
| Fr. 23. | 19:30 | FreitagsFaust 13: Klassisch-romantische Phantasmagorie | Szenische Lesung |
| Sa. 24. | 14:00 | Georg Büchners „Lenz“ Entstehung, Form & Wirkung | Themenführung |
| Sa. 24. | 19:30 | Die TKKT-Show mit Thomas Keßler & Gästen | Gespräche & Musik |
| So. 25. | 11:00 | Tag der Literatur Literatur, Rundfunk, Presse: Ecksteine der Demokratie - mit Hans Sarkowicz, Peter Brunner & Christian Suhr | Vortrag & Diskurs |
| Fr. 30. | 19:30 | Die Schule der Diktatoren Erich Kästner | Komödie |
| Sa. 31. | 19:30 | Die Liedermacher Stefan Gliwitzki (Tone Fish) | Konzert |

■ **BüchnerBühne** Kirchstr. 16 64560 Riedstadt (Leeheim) **Tickets & Infos:**

■ **BüchnerHaus** Weidstr. 9 64560 Riedstadt (Goddelau) buechnerfindetstatt.de

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Americana: Oliver Mally & Peter Schneider spielen Dylan

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Pavlov's Dog „Tour 2025“

Rödermark 20:00 Uhr | Halle Urberach Alternatives Zentrum präsentiert: „750 Jahre Urberach - FilmTheaterComedyMusik-Spektakel“

Freitag, 30. Mai 2025

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BüchnerBühne „Die Schule der Diktatoren“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Paula Nova (Brasil, Latin, Bossa, Jazz, Blues, Acoustic)

Grasellenbach 20:00 Uhr | Hof-Theater Tromm Joachim Greifenstein „Opakalypse mit Hans“

Darmstadt 20:30 Uhr | Gewölbekeller unterm Jazzinstitut Bessunger Jam Session: Trio 75

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Christine Eixenberger „Volle Kontrolle!“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Best Before Now (Rock)

Samstag, 31. Mai 2025

Rüsselsheim 10:00 Uhr | Theater, Foyer „Born2Brick `25 – die LEGO® Fan-Ausstellung“

Grasellenbach 16:30 Uhr | Hof-Theater Tromm Ann-Kathrin Kuppel, Lina Zimmer und Jürgen Flügge „Geknitter-Gewitter“ ab 3 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | WOLF WERK Die DOUBLEDYLANs

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BüchnerBühne Stefan Gliwitzki

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof XILOA „Lateinamerikanisch Akustisch“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Paddy Goes To Holyhead

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Liza Kos „Intrigation“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Xav Clarke (UK) (Psychedelic & Indie)

Musik, Erinnerung und Spiritualität

Abwechslungsreiches Programm in St. Ludwig

Die katholische Innenstadtkirche St. Ludwig in Darmstadt lädt im Mai zu einer kleinen, aber eindrucksvollen Reihe von Kulturveranstaltungen ein. An drei Samstagabenden stehen Musik, Literatur und Erinnerungskultur im Mittelpunkt – jeweils mit eigenem inhaltlichen Akzent, aber stets mit einem klaren künstlerischen Anspruch.

Am **10. Mai um 18:00 Uhr** eröffnet ein interdisziplinärer Abend zum 80. Jahrestag des Kriegsendes die Reihe. Unter dem Titel „...dass wir nicht gar aus sind“ beleuchten Texte von Zeitzeugen und Autorinnen sowie Orgelmusik die Ambivalenz zwischen Zerstörung und Neuanfang. Der Abend beginnt mit einem einführenden Vortrag von Dr. Bruno Arich-Gerz, gefolgt von einer konzertanten Lesung mit dem

Schauspieler Christian Klischat und Musik von Jorin Sandau an der Orgel. Die Textauswahl stammt von Dr. Sonja Petersen und Dr. Annette Wiesheu.

Am **24. Mai um 18:00 Uhr** folgt ein Orgelkonzert mit Alexander Grün (Foto), einem vielfach ausgezeichneten jungen Organisten und Basilikakantor in Bingen. Grün präsentiert eigene Bearbeitungen aus Maurice Ravels Tombeau de Couperin sowie freie Improvisationen über Melodien, die das Publikum



Foto Jahn



Foto: Tabea Malluschke

zuvor vorschlagen kann. Bereits um 17:30 Uhr gibt es ein Einführungsgespräch mit Grün und Regionalkantor Jorin Sandau.

Den Abschluss bildet am **31. Mai um 18:00 Uhr** das Kammermusikensemble Arcoloris aus Freiburg mit einem Programm rund um Franz Liszts Orgelwerk Weinen, Klagen, inspiriert von der gleichnamigen Kantate Johann Sebastian Bachs.

Unter der Leitung von Johannes Opfermann erklingen weitere Chor- und Orgelwerke der beiden Weimarer Komponisten.

Der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen frei. Spenden zugunsten der Kirchenmusik an St. Ludwig sind willkommen.

St. Ludwig
Wilhelminenplatz 9, Darmstadt

Konzert zum 84. Geburtstag von Bob Dylan

Americana-Reihe feiert mit „Sir“ Oliver Mally und Peter Schneider

Am Donnerstag, 29. Mai 2025, steht Bob Dylan im Mittelpunkt der beliebten Konzertreihe „Americana“: Zum 84. Geburtstag der Musiklegende bringt die Veranstaltung „Sir“ Oliver Mally gemeinsam mit Peter Schneider auf die Bühne der Bessunger Knabenschule. Beginn ist um 20 Uhr in der Halle.

Beide Künstler sind feste Größen der europäischen Blues- und Americana-Szene. Mally, mehrfacher Gast auf der Americana-Bühne, begeistert mit rauchiger Stimme, erzählerischer Tiefe und gefühlvollem Gitarrenspiel. Peter Schneider, Münchner Gitarrist mit großer stilistischer Bandbreite, ergänzt kongenial – und zusammen schaf-



Foto: Violeta Lenz

fen sie einen Sound, der Folk, Blues und Songwriting-Tradition verbindet.

Auf dem Programm stehen Songs von Bob Dylan, ergänzt durch Stücke von Woody Guthrie, Steve

Earle und Guy Clark. Mally hatte bereits 2019 mit seinem Album Mally plays Dylan eindrucksvoll gezeigt, wie intensiv und neu Dylans Songs klingen können. Im Duo mit Schneider entstehen jetzt noch

feinere Nuancen.

Americana-Kurator Thomas Waldherr freut sich auf das musikalische Wiedersehen: „Sir“ Oliver Mally steht bekanntermaßen für ein intensives und höchst unterhaltsames Konzerterlebnis. Wir freuen uns, ihn nun erstmals im Duo mit Peter Schneider erleben zu dürfen. Das garantiert einen musikalisch stimmungsvollen Abend mit viel Humor.“

Donnerstag, 29. Mai, 20:00 Uhr
Kulturzentrum Bessunger Knabenschule
Ludwigshöhstraße 42, Darmstadt

Tickets gibt es unter www.knabenschule.de, telefonische Reservierungen sind unter der Nummer 06151 61650 möglich.

Rockoper live im Künstlerkeller

Creatures' Opera feiert Darmstadt-Premiere

Ein Abend zwischen Rock, Emotion und Erzählkunst erwartet das Publikum im traditionsreichen Künstlerkeller in Darmstadt. Axel Balke und Alex Stix stellen ihr Konzeptalbum **Creatures' Opera – A Story in the Key of Rock** vor – live und in besonderer Atmosphäre.

Die Rockoper, die seit Oktober 2024 auf allen großen Streaming-Plattformen verfügbar ist, nimmt musikalisch Bezug auf die Legende der Burg Frankenstein. Im Zentrum steht eine moderne Geschichte über Vorurteile, Misstrauen und die Kraft der Versöhnung. Jeder Titel des Albums erzählt ein eigenes Kapitel, bei dem intensive Emotionen mit der Energie klassischen Rocks verschmelzen.

Das Event ist weit mehr als ein Konzert: In einem moderierten Podiumsgespräch geben die Musiker

exklusive Einblicke in die Entstehung des Albums – von der ersten Idee bis zur finalen Veröffentlichung. Anekdoten aus dem Studio, kreative Wendungen im Schreibprozess und ausgewählte Hörbeispiele lassen die Gäste hautnah an der Entwicklung teilhaben.

Für Essen und Getränke sorgt das Team des Künstlerkellers mit einem kulinarischen Begleitprogramm. Ein Abend für Rockfans, Musikinteressierte und alle, die besondere Live-Erlebnisse schätzen.

Weitere Informationen unter: creaturesopera.com

**Freitag, 16. Mai, 20:30 Uhr
Künstlerkeller Keller-Klub
Residenzschloss 1, Darmstadt
Bestuhlt, freie Platzwahl
Eintritt frei. Eine Tischreservierung wird empfohlen**



Herzenmusik aus Brasilien

Trio Paula Nova mit lateinamerikanischen Rhythmen im AGORA

Mit ihrem unverwechselbaren Stil aus Brazil Flavored Latin, Bossa, Jazz, Blues und Soul gastiert das Trio Paula Nova im AGORA Kulturzentrum Darmstadt.

Im Mittelpunkt steht die brasilianische Sängerin Paula Carreira, die mit viel Herz und Seele durch einen Abend voller Klangfarben und Emotionen führt.

Gemeinsam mit dem Gitarristen Dieter Kociemba und Percussionist Andy Simon bringt das Trio Musik auf die Bühne, die ebenso virtuos wie gefühlvoll ist. Ergänzt wird die Besetzung an diesem Abend durch Klaus Dengler am Bass als Special

Guest. Die Musiker verbinden gekonnt Leichtigkeit mit musikalischer Tiefe – mal tanzbar, mal melancholisch, aber immer mit einem Augenzwinkern.

Das Repertoire umfasst mit Liebe ausgewählte Songs abseits des Mainstreams – von feinem Bossa über groovigen Soul bis zu smoothen Jazzklängen. Paula Carreira begeistert mit ihrer warmen, ausdrucksstarken Stimme, die tief berührt und zum Träumen einlädt.

**Freitag, 30. Mai, 20:00 Uhr
Agora-Kultur am Ostbahnhof
Erbacher Straße 89 A, Darmstadt
Eintritt 15,- Euro, ermäßigt 10,- Euro
reservierung@agora-da.de**



FRÜHLING AUF DER ODENWÄLDER WEININSEL

Zeit, den Wein dort zu genießen, wo er wächst - bei einer unserer Weinwanderungen oder anderen vielseitigen Events.



21. April 2025
Osterwanderung durch die Weinberge inkl. Weinprobe



08. Mai 2025
Wein-Feierabend Spezial: Die kleine Weinprobe mit besonderem Motto



05. bis 11. Mai 2025
Weinwoche: 10% Rabatt auf den Wein- und Sekteinkauf in der Vinothek



11. Mai 2025
Muttertagswanderung durch die Weinberge inkl. Weinprobe

Mehr erfahren



vinum | autmundis

Die Odenwälder Winzergenossenschaft eG | Riegelgartenweg 1 | 64823 Groß-Umstadt | 06078 2349 | www.vinum-autmundis.de



W. Christian Schmitt im Gespräch mit Andreas Roß. Foto: Werner Wabnitz

Zwischen 1950 und 1975 gab es die legendäre Veranstaltungsreihe „Darmstädter Gespräche“, bei der es darum ging, in öffentlichen Diskussionen gesellschaftlich wie kulturell relevante Themen sichtbar zu machen. Um etwas weniger soll es bei den „Darmstädter Tischgesprächen“ gehen, bei denen jene zu Wort kommen, die an unterschiedlichen Stellen ihren Beitrag für Erhalt wie Weiterentwicklung unserer Gesellschaft leisten. Diesmal ist der Journalist und Publizist W. Christian Schmitt zusammen mit Kameramann Werner Wabnitz zu Gast bei Andreas Roß, einem Darmstädter Krimi-Autor.

Es ist anzunehmen, dass Andreas Roß zum sicher ganz kleinen Kreis jener Krimi-Autoren gehört, die schon einmal hautnah (also am eigenen Leib) erleben durften, wie es auf der Polizeiwache bei einer „erkennungsdienstlichen Behandlung“ mit Fotos, Fingerabdrücken etc. tatsächlich zugeht. Geschehen und arrangiert seinerzeit für einen im Darmstädter Echo veröffentlichten Kolumnenbeitrag von Bert Hensel. Im Rückblick hofft Roß indes, dass diese kriminaltechnische Akte längst wieder gelöscht ist.

Und wir können starten mit unserem Tischgespräch, das mit der ganz einfach klingenden Frage beginnt: Warum schreibt man Kriminalromane, wo doch die alltägliche Realität, nachzulesen nicht nur in der Boulevard-Presse, all das widerspiegelt oder gar vorwegnimmt, was Schriftsteller sich im nachhinein ausdenken. Herr Roß, wie sieht das bei Ihnen aus? Was fasziniert Sie, und was Krimi-Leser an Mord und Totschlag und all der Gräulichkeiten mehr?

„Ich bin“, sagt er, „während meines Studiums sozialisiert worden“. Da war er u.a. auch in der Dieburger Justizvollzugsanstalt tätig. Auf

der Seite der Guten, natürlich. Wie er dann genau zum Krimi-Schreiber wurde, ist am Ende dieses Artikels zu lesen. Sprechen wir doch zunächst darüber, wie ein solcher Roman entsteht. Was darin alles vorkommen sollte. „Ich bin einer“, verrät er, „der an den Schreibtisch getrieben wird“, weil er zu Papier bringen müsse, was da „in mir gewachsen“ sei. Angeregt durch äußere Ereignisse, bisweilen gar „gezwungen“. Und Mal für Mal frage er sich, ob er das, was dann zu lesen ist, auch so veröffentlicht werden sollte. Er mache sich dann daran, das Geschriebene soweit zu verändern, dass keine Rückschlüsse auf sein Leben gezogen werden könne. Klar, am Anfang stehe ein gewisser Plot, aber die Geschichte entwickle sich Kapitel für Kapitel ganz eigen. Der Ausgang eines Falles ergebe sich oft erst beim Schreiben.

Dann frage ich ihn, wieviele Morde er jeweils einplane, ob der ermittelnde Kommissar eher tütelig sei und überhaupt, wie lange er an einem solchen Manuskript arbeite. „Bisweilen gar ein ganzes Jahr“, meint er. Doch dann sei der Fall gelöst. Die Anzahl der Morde ergebe sich im Laufe der Schrei-

be. Aber, fasse ich nach, haben Sie auch schon Krimis geschrieben, bei denen es – wie im richtigen Leben – keine Aufklärung gab. „Das passiert“, sagt er. An ein Buch erinnere er sich, in dem der Täter nicht ermittelt werden konnte.

Und wie sieht es mit Vorbildern aus? Denkt man als Autor auch an Vorgebe-Beamte wie z.B. Colombo, Brunetti oder Maigret und deren Vorgehensweise, wenn man an einem neuen Buch arbeitet? Natürlich habe man das eine oder andere gelesen, gesehen oder gehört, doch Adaptionen seien keine Option. „Ich bin ein Geschichten-Erzähler“, sagt Roß, „einer, der seine eigenen Geschichten sucht und findet.“ Gut, dann liegt alles geschrieben vor, aber wie geht es weiter? Wer – außer später der Lektor – überprüft den Text auf mögliche sachliche Unstimmigkeiten? Krimi-Experte Roß: „Da habe ich einige Probeleser, die ganz genau hinschauen und die natürlich am Ende des Buches in der Danksagung Erwähnung finden“. Und dann gibt es da noch die Chance etwas nachzubessern, wenn er bei Lesungen aus dem Manuskript vortrage und Zuhörer sich melden.

Und wir sprechen in seiner Wohnung im Martinsviertel auch noch darüber: Wer auf die Bestsellerlisten schaut, entdeckt immer mehr Krimis auf den vorderen Plätzen. Und auch die (verbliebenen) Zeitungen stellen auf ihren Literaturseiten immer häufiger Kriminalromane vor; die FAZ z.B. gar auf eigenen Rezensionsseiten. Fehlt nur noch, dass demnächst auch ein Krimi-Autor mit dem Büchnerpreis ausgezeichnet wird – oder war dem schon so?

Zuletzt dann wie versprochen: Hier also noch die Antwort auf meine Eingangs-Frage, warum er Krimis schreibe. Andreas Roß sagt, das hänge mit der Dieburger Zeit zusammen, wo Peter Zingler, „ein professioneller Einbrecher“,

einst etliche Jahre im Knast verbringen musste. Jener Zingler, der später (auch) als Schriftsteller und Drehbuchautor (u.a. „Ein Fall für Zwei“) für Furore sorgte. Auch, als er damals, so ist auf Wikipedia nachzulesen, 1985 u.a. mit „dem Bordellbesitzer Dieter Engel und Herbert Heckmann, dem Präsidenten der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung... die Frankfurter Romanfabrik“ ins Leben rief.

Als Andreas Roß am Beispiel Zingler sah, dass man mit Krimis sehr gut unterhalten und auch Gefallen finden könne, war seine Entscheidung klar. Übrigens auch die: „Seit 1. April bin ich in Rente, allerdings nicht im Ruhestand“, sagt er abschließend.. (WS)

Zur Person

Andreas Roß, derzeit 63 Jahre alt, Tendenz steigend, verheiratet, zwei nahezu vollständig erwachsene Kinder. Er ist Sozialpädagoge, war über drei Jahrzehnte in der Mieterberatung für verschiedene Südhessische Baugesellschaften tätig und fand während seiner Arbeit in den langen dunklen Fluren der in die Jahre gekommenen Miethäuser immer wieder Anhaltspunkte für seine skurrilen Geschichten. Dazu kommt die Liebe zu seiner Wahlheimat Darmstadt. Neben zwei Kurzgeschichtensammlungen sind sechs Kriminalromane erschienen, und ganz aktuell die Politikposse „Mensch Maier“. Von 1996 bis 2008 und aktuell ab September 2013 schreibt er monatlich Kurzkrimis im Darmstädter Magazin „Vorhang Auf!“. Er ist Mitglied der Literaturgruppe Poseidon und Teil der Krimiautoren-Vereinigung „Das Syndikat“. Mehr über ihn unter www.krimiautor-ross-darmstadt.de/

Mit Oberbürgermeister Hanno Benz, dem nächsten Gesprächspartner, schließen wir nach 18 Folgen die Serie „Darmstädter Tischgespräche“ ab.

Ausstellung „Argentinos afuera“

Neuer Galerie an der Stadtmauer öffnet ihre Türen

Am Freitag, 23. Mai 2025, öffnet die neue „Galerie an der Stadtmauer“ in der Darmstädter Innenstadt erstmals ihre Türen. In der Eröffnungsausstellung „Argentinos afuera“ präsentieren die beiden Künstler Ariel Auslender und Miguel Epes Werke aus den vergangenen Jahren.

Ehemals als Maleratelier für den Maler Carl Gunschmann von der Stadt Darmstadt in den 50er Jahren gebaut, wurde es vor einigen Jahren grundsaniert. Anhand von alten Fotos und mit liebevoller Detailarbeit hat Katja Epes Altes bewahren können. So sind die Türen, Türgriffe, der alte Kachelofen und die vorderen Fenster Originale von 1952. Nun soll es wieder, nach vier Jahren Pause, als Kunst- und Kulturort bespielt werden.

Geplant sind Ausstellungen mit Darmstädter Künstlern, Ausstel-

lungen mit Künstlern der Darmstädter Sezession und es sollen auch Künstler vorgestellt werden, die vor, während und nach dem 2. Weltkrieg in Darmstadt gelebt und gearbeitet haben und deren Werke teilweise in Vergessenheit geraten sind.

Den Anfang macht die Ausstellung „Argentinos afuera“. Die Vernissage am 23. Mai beginnt um 18:00 Uhr mit einer Begrüßung durch Gregor Auslender und einem anschließenden Empfang.

Beide Künstler leben und arbeiten in Darmstadt, stammen jedoch aus Argentinien. Ariel Auslender ist als Bildhauer, Maler und Professor an der TU Darmstadt tätig. Seine Werke, darunter auch kleinere Plastiken, zeigen kritische Reflexionen gesellschaftlicher Themen. Miguel Epes arbeitet freiberuflich als Illustrator und Maler. Seine Arbeiten sind geprägt von lebendigen Farben und dynamischen Kompositio-



Miguel Epes (li.) und Ariel Auslender eröffnen die neue Galerie.

nen, in denen sich Erinnerungen an seine Heimat widerspiegeln.

„Mich fasziniert, wie Farbe allein Licht, Form und Charaktere erschaffen kann. Bei den Bildern von Ariel und Miguel auf ganz unterschiedliche Weise, aber doch so ausdrucksstark, dass man lange davor verweilen möchte“, sagt Galeristin Katja Epes, die die neue Galerie führt.

Begleitveranstaltungen zur Ausstellung:

Videoporträts der Künstler: Am

Mittwoch, 4. Juni 2025, um 19:00 Uhr, findet eine Veranstaltung mit Rainer Lind statt, der filmische Porträts der beiden Künstler vorstellt.

Finissage: Die Ausstellung endet am Sonntag, 29. Juni 2025, um 17:00 Uhr, mit einer Finissage in der Galerie.

Galerie an der Stadtmauer

Katja Epes

Am kleinen Woog 4a, Darmstadt

Tel. 0173 3203427

Sommer in Acryl

Ausstellung mit Bildern von Jutta Widrinsky

Katharina Rogalla öffnet wieder ihre Praxisräume für die Kunst. Seit mehr als 20 Jahren sind regelmäßig Ausstellungen in der ehemaligen Bäckerei in Eberstadt zu sehen.

Die Ausstellung „Sommer in Acryl“ zeigt Bilder von Jutta Widrinsky. Jutta Widrinsky ist eine zeitgenössische deutsche Künstlerin, die über Jahrzehnte von der in Darmstadt bekannten Künstlerin Zoya Sadri ausgebildet wurde.

Organische Formen und opulente Farben sind ihre Inspirationsquelle. Ihre Werke sind gemalte Emotionen, ausgelebt in einem sehr freien, leidenschaftlichen Malstil.

„Mein Antrieb ist es, immer wieder meine Grenzen zu verschieben, meine Möglichkeiten zu durchbre-

chen, die nächste, höhere Ebene des künstlerischen Könnens zu erreichen und den Betrachter*innen ein großartiges, visuelles und emotionales Erlebnis zu ermöglichen.“

Vernissage ist am Freitag, den 2. Mai, 17 bis 20 Uhr, bei schönem Wetter auch im Hof.

Mit Herz und Hand

Die Praxis Körper und Coaching, Katharina Rogalla besteht seit 28 Jahren in Darmstadt Eberstadt. Ob Psychologische Beratung, Coaching oder Physiotherapie, stets geht es um die passende, ganzheitliche Kombination von Körpertherapie, Entspannungsübungen und Beratung/Coaching. So wirkt jede Behandlung auf allen Ebenen lösend, ordnend und klärend.

www.physiotherape-eberstadt.de



**Praxis Katharina Rogalla
Georgenstraße 40, Darmstadt**

Öffnungszeiten:

3. Mai, 17:00 bis 20:00 Uhr

11. Mai, 11:00 bis 13:00 Uhr

Finissage:

13. Juni, 17:00 bis 20:00 Uhr

„Eingebrannt“ in der Kunsthalle

Malerei, Lyrik, Neue Musik und Proben zweier Bildhauer aus der DDR

In Kooperation mit dem Zentrum für neue Literatur Darmstadt und dem Internationalen Musikinstitut Darmstadt, kurz „IMD“, wendet sich die Kunsthalle Darmstadt nach langer Zeit erneut dem vormals „anderen“ Teil Deutschlands zu: 1968 hatten sich die innerdeutschen Beziehungen soweit verbessert, dass zu den 10. Darmstädter Gesprächen die Ausstellung Menschenbilder unter Beteiligung des Verbandes bildender Künstler der DDR stattfinden konnte. Ein Rezensent der FAZ beschrieb diese damals als eine „kleine documenta“.

1985 zeigte die Ausstellung Durchblick beispielhafte Kunstzeugnisse der DDR aus der Sammlung Ludwig. Weiter zurück reichen Beziehungen zwischen Darmstadt und der Neuen Musik in der DDR. An den 1946 gegründeten „Ferienkursen für internationale Neue Musik“ nahmen bis zum Mauerbau zahlreiche Musikerinnen und Musiker der SBZ teil, dann erst wieder ab den späten 1970er Jahren. Einige von ihnen kamen mit Kompositionen im Gepäck, die uraufgeführt wurden.

1989 ging der Leonce-und-Lena-Preis der Stadt Darmstadt erstmals an einen Dichter, der in der DDR sozialisiert worden war und in Darmstadt Wurzeln schlagen sollte: Kurt Drawert. 1998 gründete er die Darmstädter Textwerkstatt und 2004 das Zentrum für neue Literatur. In der Stadt lebt auch der 1987 aus der ehemaligen DDR geflohenen Bildhauer Joachim Kuhlmann, der hier 2003 gemeinsam mit seiner Frau Elisabeth Kuhlmann einen Besuchern offenstehenden Skulpturengarten gründete.



Erich Kissling (1943 Leipzig -) *Gezähmte Vögel*, 1970, Eitempera und Öl auf Hartfaser, 30 x 42 cm, Im Besitz des Künstlers

© Kunsthalle Darmstadt, VG Bild-Kunst, Bonn, 2025

2025: An den Ausstellungswänden wechseln Gemälde und typografisch Lyrikbänden nachgestaltete Texte in gleichberechtigter Ordnung. Dieser durchgehende, die lateinische Phrase *Ut pictura poesis* (Wie die Malerei so die Poesie) in Erinnerung rufende Fries wird an zehn Aussichtspunkten von vor die Wand gestellten Stühlen unterbrochen, an denen Kopfhörer in moderne Klangwelten hineinzuhören erlauben. Über die Gattungen, Zeiten und Orte hinweg treten beim Gang durch die sieben Räume Parallelentwicklungen, Querverbindungen und Berührungspunkte hervor.

Der Ausstellungstitel ist einem Gedicht von Kurt Drawert entlehnt, das, ohne die DDR beim Namen zu nennen, auf das Bleibende ihrer Erfahrung abhebt.

Mit Heine

Dies Land, von dem die Rede geht,
es war einst nur in Mauern groß,
dies Land, von Lüge zugeweht,
ich glaubte schon, ich wär es los.
Ich glaubte schon, es wär entschieden,
daß wer nur geht, auch gut vergißt.
Doch war nun auch ein Ort gemieden,
der tief ins Fleisch gedrunge ist.

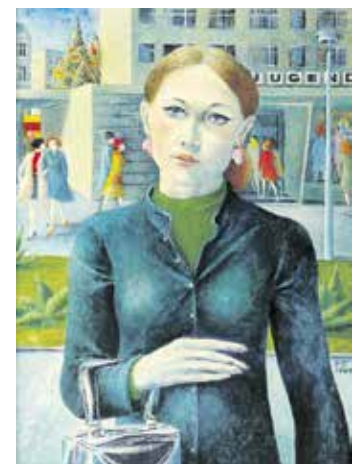
Als fremder Brief mit sieben Siegeln
ist mir im Herzen fern das Land.
Doch hinter allen starken Riegeln
ist mir sein Name eingebrannt.

Die Auswahl zeigt 10 Malerinnen und 10 Maler, die zwischen 1919 und 1956 geboren den

Strömungen der Avantgarde des 20. Jahrhunderts angehören, mit je ein bis vier Werken. 40 Lyrikerinnen und Lyriker der DDR, die drei Generationen vertreten von Erich Arendt bis Wulf Kirsten, sowie der Generation der „Hineingeborenen“ (Uwe Kolbe), die in den 1980er Jahren zu publizieren begann.

Zusätzlich zu den beiden wichtigsten Polen der Ausstellung – Lyrik und Malerei – werden starke und unterschiedliche Positionen von Komponistinnen und Komponisten aus der DDR hörbar gemacht. Einige von ihnen waren auch bei den Darmstädter Ferienkursen präsent.

Ausstellung bis 29. Juni .2025
Kunsthalle Darmstadt
Steubenplatz 1



Petra Flemming (1944 Großsteinberg, 1988 Arnstadt bei Erfurt) *Selbstbildnis in der Stadt*, 1969, Mischtechnik auf Hartfaser, 23,5 x 17 cm, Privatbesitz. © Kunsthalle Darmstadt, 2025



Praxis Körper und Coaching

Katharina Rogalla

Physiotherapie, Körpertherapie,
Psychologische Beratung

Georgenstr. 40 | Darmstadt Eberstadt | Tel: 06151/506275



katharina@rogalla-eberstadt.de
www.physiotherapie-eberstadt.de
Privatpraxis – Termine nach Vereinbarung

Ausstellungseöffnung

2. Mai 2025, 17 bis 20 Uhr

„Sommer in Acryl“:
Gemälde für die Seele



von Jutta Widrinsky

Weitere Termine:
3. Mai, 17 bis 20 Uhr
11. Mai, 11 bis 13 Uhr

Finissage: 13. Juni,
17 bis 20 Uhr

Kunst braucht Bewegung

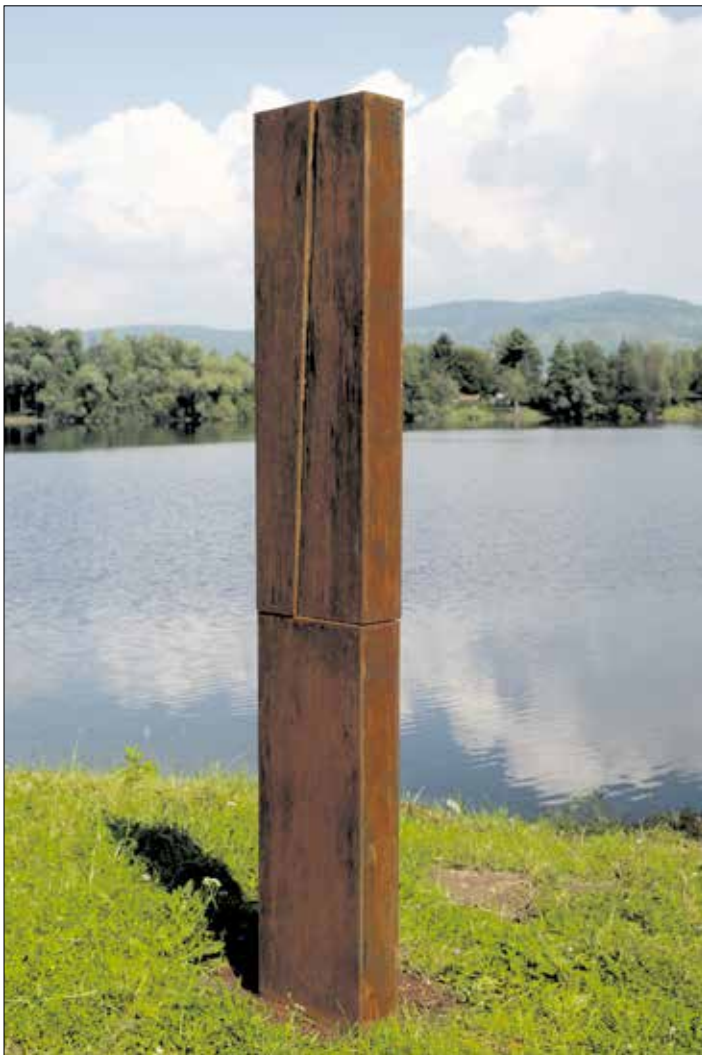
Für Jürgen Heinz ist Kunst Leben

Schmieden, gestalten, konstruieren – schon als Kind kam Jürgen Heinz, der 1969 in Bensheim geboren wurde, in der Werkstatt seines Vaters mit dem Material des Stahls in Berührung. Seine Kreativität, Leidenschaft und künstlerische Neigung brachten ihn nach einer handwerklichen Ausbildung in die Manufakturen gestalterischer Betriebe in Luzern, Kassel und Stuttgart. Es folgte ein Studium an der Werkakademie für Gestaltung in Kassel, eine dortige Dozentenstelle und schließlich die Meisterprüfung in Oberursel.

„Ich habe den handwerklichen Gedanken losgelassen und die Leidenschaft für den kreativen, künstlerischen Ausdruck ist zum Beruf geworden“, sagt Jürgen Heinz. Wer den freischaffenden Künstler in seinem Atelier in Lorsch besucht, kann die Energie des Schaffensprozesses am Schiedefeuer erleben. Die Arbeiten des Stahlbildhauers sind von Anfang an geprägt von der Idee der Bewegung. In einer reduzierten, konstruktiven Formen-

sprache umreißen aufstrebende Elemente eine Kontur und nehmen im wahrsten Sinne des Wortes Raum ein. In dynamischer Gestik wandelt sich je nach Perspektive die Linie zur Fläche und kontrastiert damit einen Dialog zwischen Zwei- und Dreidimensionalität, wie Heinz erklärt.

Auch wenn die Stahlplastiken in den ersten Werkphasen des Künstlers überwiegend statisch gewesen sind, war jedoch gerade



Stele der Freundschaft „Where we are going“, H 450 Moving Sculpture, 2021 Stahl TU Darmstadt Fotos: Barbara Hawlitzki, Andreas Heidtvogel



das der Anknüpfungspunkt seiner weiteren Entwicklung. „In der Auseinandersetzung mit der Frage der Wahrnehmung entstanden in Folge Werke, die die Gegensätzlichkeit von Leichtigkeit und Schwere oder der Filigranität eines Stahlbandes zur Kompaktheit eines Kubus thematisierten. Mit der Intensivierung dieses Spannungsfelds kam letztlich der entscheidende Schritt, die Bewegung tatsächlich in den Arbeiten umzusetzen“, so Heinz. Der Begriff „MOVING SCULPTURES“ umschreibt eine Werkserie von Arbeiten, die die Bereiche Statik und Bewegung miteinander vereinen. Schon ein geringer Impuls, ein leichter Wind oder die sanfte Berührung eines Betrachtenden, offenbart die Seele einer Plastik. Das Wechselspiel zwischen Ruhe und Dynamik, zwischen scheinbarer Schwere und der einsetzenden Leichtigkeit bringt den Wandel in der Auseinandersetzung. Die Fläche wird zum Raum und dieser greift weit in das umgebende Umfeld. „Durch die Bewegung mache ich Veränderung sichtbar.“, sagt der Künstler.

Seine Ideen und Gedanken hinsichtlich dieser vielfältigen Assoziationen verschriftlicht er auch in kleinen lyrischen Texten. Da er sich stetig im Dialog befindet, nicht nur mit Besuchern auf Ausstellungen, sondern auch mit Künstlerkollegen und -kolleginnen, ergaben sich für Heinz vielfältige Kooperationen und Mitgliedschaften. So ist er seit vielen Jahren Mitglied

im BBK Darmstadt und seit 2023 Teil der Künstlergruppe „Sei doch mal leise“, bei deren Gründung er auch mitwirkte. Heute finden sich die Arbeiten des Künstlers in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen, so beispielsweise in Hemsbach am Wiesensee mit der „Die Stele der Freundschaft“ oder nahe der Ortseinfahrt der Gemeinde Lorsch, bei der eine Gruppe mehrerer Gestalten zur „Kommunikation“ auffordert. Nach 25 Jahren, die Jürgen Heinz in Darmstadt lebte, findet man aber auch dort seine Spuren: Durch einen Ankauf der TU Darmstadt steht die Plastik „Where are we going“ seitdem im Botanischen Garten. Am anderen Ende des Gartens eröffnet die Arbeit „Flying squares“ in kleinen Fenstern neue Blickwinkel und fordert jeden auf die ziehenden Wolken immer neu in Augenschein zu nehmen.

In den vergangenen Jahren war Jürgen Heinz unter anderem auch mit einem Skulpturenplatz zusammen mit der Galerie Petra Kern mehrfach auf der Art Karlsruhe vertreten, ist im In- und Ausland bei weiteren Galerien und in vielen Ausstellungen sichtbar und bietet in seinem Atelier regelmäßig verschiedene Veranstaltungen an..

(MG)

Jürgen Heinz
Nibelungenstraße 64
64653 Lorsch
post@atelier-juergenheinz.de
www.atelier-juergenheinz.de

Darmstadtium

Schlossgraben 1, Darmstadt
Tel. 06151 78060 Mo.- Do. 9 - 18 Uhr,
Fr. 9 - 16 Uhr www.darmstadtium.de
• Dienstag, 06. Mai 2025 Ausstellungs-
beginn „konaktiva 2025“, bis 9. Mai 2025

Deutsches Polen-Institut, Residenzschloss Darmstadt

Marktplatz 15 Darmstadt
Tel. 06151 420220, od. 0157 57241221,
kaluza@dpi-da.de
Mo.-Do.10 - 16 Uhr, Fr. 10 - 13 Uhr
www.deutsches-polen-institut.de
• Bis 28. Mai 2025 „Enthüllungen. Eine
deutsch-polnische Begegnung ohne
Kompromisse“ Malerei und Magazincor-
vers von Wieslaw Smetek

Fotogalerie Weißer Turm Freundeskreis Weißer Turm e.V.

Ernst-Ludwig-Platz, Darmstadt
Tel. 0151 22635269,
info@weisser-turm-da.de
Fr. + Sa. 14 - 18 Uhr
www.weisser-turm-da.de
• Bis 10. Mai 2025 „Indien & Nepal“ Zwei
Fotografen - Zwei Blickwinkel

Galerie an der Stadtmauer

Am kleine Woog 4 A, Darmstadt
Tel. 0173 3203427 Fr. + Sa. 14 - 18 Uhr,
So. 11 - 17 Uhr
• Freitag, 23. Mai 2025, 18 Uhr Aus-
stellungseröffnung „Argentinos afuera“
Arbeiten von Ariel Auslender & Miguel
Epes, bis 29. Juni 2025, 17 Uhr

Galerie C. Klein

Kulturinstitut Atelierhaus Vahle
Schumannstr. 11, Darmstadt

Tel. 06151 75121,
info@atelierhaus-vahle.de
Fr. 15 - 18.30 Uhr, Sa. 11 - 14 Uhr und auf
Anfrage www.atelierhaus-vahle.de
• Bis 10. Mai 2025 „erinnert“ Bilder von
Barbara Beckmann, Brigitte Hoffherr, Seh-
riban Köksal Kurt

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt
Tel. 06151 24939 Do.+ Fr. 14.30 - 19, Sa.
10 - 14 Uhr www.galerie-netuschil.net
• Bis 31. Mai 2025 „Farbstark und
flächig“ Aspekte der Neuen Sachlichkeit
in Darmstadt

Großherzoglich-Hessische Porzellansammlung

Schlossgartenstr. 10, Darmstadt
Fr.-So. 10 - 17 Uhr
www.porzellanimuseum-darmstadt.de

Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de
Di., Do., Fr. 11 - 18 Uhr, Mi. 11 - 20 Uhr Sa.,
So. und Feiertage 11 - 17 Uhr www.hlmd.de
• Donnerstag, 22. mai 2025 Ausstel-
lungsbeginn „Candida Höfer“ Fotografien,
bis 24. August 2025

Institut Mathildenhöhe Museum Künstlerkolonie

Olbrichweg 13 A, Darmstadt
Tel. 06151 133385 Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.mathildenhoehe.eu
• Dauerausstellung „Raumkunst - Made
in Darmstadt“

Keller-Klub Darmstadt e.V. Residenzschloss

Marktplatz 15, Darmstadt
Tel. 06151 6601626 Di.-Sa. ab 19 Uhr
www.keller-klub.de
• Bis 15. Juni 2025 „Fotografien“ von
Klaus Philipp

Kunstforum der TU Darmstadt im Alten Hauptgebäude 2. Stock (Geb. S1103)

Hochschulstraße 1, Darmstadt
Tel. 6151 16-20528,
kunstforum@tu-darmstadt.de
Mi.-So. 13 - 18 Uhr
www.tu-darmstadt.de/kunstforum
• Bis 29. Juni 2025 „I heard the sound
of a thunder, it roared out a warnin“ von
Paula Doepfner

Kunsthalle Darmstadt Kunstverein Darmstadt e.V.

Steubenplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 891184 Mi.-So. 11-17 Uhr
www.kunsthalle-darmstadt.de
• Bis 20. Juni 2025 „Eingebrannt“ Male-
rei, Lyrik und Neue Musik aus der DDR
• Bis 29. Juni 2025 Foyer „Solitär“, Mat-
hias Weinfurter + Studio Ost „Sphaera“,
Johanna Reich

Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261, Darmstadt
Tel. 06151 971118-88,
anfrage@jagdschloss-kranichstein.de
Mi.-Fr. 13 - 17 Uhr, Sa., So., Feiertage 10 -
17 Uhr (bioversum ab Di.)
www.jagdschloss-kranichstein.de
• Bis 28. März 2026 „Wenn der Hirsch
rot sieht - Die Jäger und ihr Grün“

Praxis Katharina Rogalla

Georgstraße 40, Darmstadt-Eberstadt
Tel. 06151 506275,

katharina@rogalla-eberstadt.de
Besichtigungstermin über die Praxis ver-
einbaren
www.physiotherapie-eberstadt.de
• 2. + 3. Mai 2025 17 - 20 Uhr, 11. Mai
2025, 11 - 13 Uhr „Sommer in Acryl“
Bilder von Jutta Widrinsky, Finissage: 13.
Juni 2025, 17 Uhr

Schlossmuseum Darmstadt im Residenzschloss

Marktplatz 15, Darmstadt
Tel. 06151 24035,
mueller@schlossmuseum-darmstadt.de
Fr.-So. 10 - 17 Uhr
www.schlossmuseum-darmstadt.de

Skulpturengarten/Kunstraum Elisabeth & Joachim Kuhlmann

Auf der Ludwigshöhe 202, Darmstadt
Tel. 06151 2769054,
kontakt@skulpturengarten-darmstadt.de
Führungen sonntags + feiertags 14.30 -
16.00 Uhr
www.skulpturengarten-darmstadt.de
• Termine im Mai 4.5./ 11.5./ 18.5./ 25.5./
29.5.

Stadtkirche

Kirchstraße 11, Darmstadt
Tel. 06151 44150 Di.-Fr. 9 - 16 Uhr, Sa. 9 -
12 Uhr www.stadtkirche-darmstadt.de
• Bis 15. Juni 2025 „Wehrhaft - auf der
Suche nach Resilienz“ GEDOK Frankfurt-
RheinMain e.V.

Galerie Hofgut Reinheim

Kirchstraße 24, Reinheim
Tel. 06162 805-61 Sa.+ So. 14 - 18 Uhr
www.kulturkreis-reinheim.de

EIN KLEINOD ABSEITS DER HEKTIK MIT
800 QM KUNSTAUSSTELLUNG AUF
4 ETAGEN IN EINEM BEZAUBERNDEN
JUGENDSTILHAUS MIT TRAUMHAFTEM
BLICK ÜBER DIE RHEINEBENE

Museum
Stangenberg
Merck

Museum
Stangenberg Merck
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim

Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info
facebook: Museum
Stangenberg Merck

KUNST FÜR ALLE
"DIES MUSEUM IST EIN GESAMTKUNSTWERK" (BESUCHERSTIMME)

Öffnungszeiten:
Mi - Fr: 15 - 19 Uhr
Sa. / So. / FT: 11 - 18 Uhr
Parkplätze am Haus

• Bis 11. Mai 2025 „Schwarz - Weiß“
Gruppenausstellung

Kloster Lorsch

Nibelungenstraße 32, Lorsch
Tel. 06251 51446, info@kloster-lorsch.de
www.kloster-lorsch.de

Schaudepot Zehntscheune

Bis 24. Oktober 2027 „Geschichte schöpfen - Quelle aus einem Brunnen“

Museum Stangenberg Merck

Haus auf der Höhe

Helene-Christaller-Weg 13,
Seeheim-Jugenheim Tel. 06257 905361
Mi.-Fr. 15 - 19, Sa., So. & Feiertag 11 - 18 Uhr
www.museum-jugenheim.de

• Bis Mai 2025 „Gerd Winter. Unter anderem Blumen Malen“

• Bis 28. September 2025 „Farbe - Mensch - Natur“ drei zeitgenössische Maler und Malerinnen im Dialog

ANITA BECKERS CONTEMPORARY ART & PROJECTS

Braubachstraße 9, Frankfurt/M
Tel. 069 92101972 Di.-Fr. 11 - 18 Uhr, Sa. 12 - 17 Uhr <http://galerie-beckers.com/artists-galerie-beckers/>
• Bis 10. Mai 2025 „Golden American“ Arbeiten von Andreas Mühe

DZ BANK Kunststiftung

Ausstellungshalle Platz der Republik, Frankfurt/M
Öffentlicher Zugang: Friedrich-Ebert-Anlage / Cityhaus 1 Di.-Sa. 11 - 19 Uhr
<http://kunststiftungdzbank.de>

• Bis 24. Mai 2025 „Andreas Mühe - Im Banne des Zorns“

bok Galerie Bund Offenbacher Künstler e.V.

Kirchgasse 27-29, Offenbach
Tel. 0171 2842234,
info@bund-offenbacher-kuenstler.de
Do.+ Fr. 16 - 19 Uhr, Sa. 11 - 15 Uhr
www.bund-offenbacher-kuenstler.de
• Freitag, 16. Mai 2025 Ausstellungsbeginn „Check your Dogma II“ Arbeiten von Sarai Meyron + Ahmad Rafi, bis 1. Juni 2025

Caricatura Museum Frankfurt

Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, Frankfurt/M
Tel. 069 21230161 Di.-So. 11 - 19 Uhr
www.caricatura-museum.de
• Bis 15. Juni 2025 „Die Komische Kunst des Walter Moers“

Deutsches Goldschmiedehaus

Altstädter Markt 6, Hanau
Tel. 06181 256556, gfg-hanau@t-online.de
Fr.-So. 11 - 17 Uhr www.goldschmiedehaus.com
• Bis 31. Dezember 2026 „Aus dem Depot. Eine Bestandsaufnahme“

Galerie „DER MIXER Frankfurt“

Fahrgasse 22, Frankfurt/M
Tel. 0171 3173041 Do.-Fr. 13 - 18 Uhr,
Sa. 11 - 16 Uhr www.dermixerffm.eu
• Bis 3. Mai 2025 „Kontakt“ Arbeiten von Gerhard Johann Lischka

Galerie Kunstforum im Alten Haus

Frankfurter Straße 13, Seligenstadt
Tel. 06182 924451 Fr., Sa., So., Feiertag 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
www.kunstforum-seligenstadt.de
• Bis 22. Juni 2025 „Vom Fragment zur Form“

Hofgut Guntershausen

Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsaue, Stockstadt am Rhein Sa.+ So., Feiertage 13 - 17 Uhr. Ab Parkplatz Altrheinbrücke 5 Minuten Fußweg
www.hofgut-guntershausen.de
• Bis 18. Mai 2025 „Am Wasser, hier und in der Ferne“

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, Frankfurt/M
Tel. 069 212-35154, besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de
Di.-Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So. 11 - 19 Uhr
www.historisches-museum-frankfurt.de
• Bis 14. September 2025 „Bewegung! Frankfurt und die Mobilität“

Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Mannheim
Tel. 0621 2936423, info@kuma.art
Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr www.kuma.art
• Bis 25. Mai 2025 im Studio „Simona Andrioletti“
• Bis 1. Juni 2025 „Karl Bertsch“
• Bis 24. August 2025 „Supernovas“, arbeiten von Tavares Strachan

Liebieghaus Skulpturensammlung

Schaumainkai 71, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@liebieghaus.de Di., Mi. Fr.-So. 10 - 18 Uhr, Do. bis 21 Uhr www.liebieghaus.de
• Bis 31. August 2025 „Isa Genzken meets Liebieghaus“

Ludwigalerie Schloss Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46, Oberhausen
Tel. 0208 4124928 Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.ludwigalerie.de
• Bis 9. Juni 2025 „Parallel“ Johanna Helene HeB
• Bis 15. Juni 2025 „Ach was“ Loriot - Künstler, Kritiker und Karikaturist

Museum für Moderne Kunst Frankfurt

Domstraße 10, Frankfurt/M
GESCHLOSSEN www.mmkart
Zollamt Domstraße 3
Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
• Bis 22. Juni 2025 „Entre-Sorts“ Filme

von Amie Barouh“

TOWER TaunusTurm, Taunustor 1,

Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
• Bis 24. August 2025 „Undermining the Immediacy“

Museum Heppenheim Kurmainzer Amtshof

Amtsgasse 5, Heppenheim
Tel. 06252 69112, museum@stadt.heppenheim.de
Mi., Do., Sa. 14 - 17 Uhr, So. und Feiertag 14 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung
www.heppenheim.de/leben-in-heppenheim/museum-fuer-stadtgeschichte
• Bis 8. Juni 2025 „Werner Pokorny“ Skulpturen

Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumankai 53, Frankfurt/M
Tel. 069 60600, mfk-frankfurt@mspt.de
Di.-So. 11 - 18 Uhr www.mfk-frankfurt.de
• Bis 7. September 2025 „Apropos Sex“
• Bis 11. Januar 2026 „New Realities : Fashion Fakes - KI Fabriken“

Museum Giersch d. Goethe-Universität

Schaumainkai 83, Frankfurt/M
Tel. 069 1382101-21, ck@museum-giersch.de Di. Mi. Fr. Sa. So. 10 - 18 Uhr, Do. 10 - 20 Uhr, Feiertags 10 - 18 Uhr
www.museum-giersch.de
• Bis 31. August 2025 „Fixing Futures“ Planetare Zukünfte zwischen Spekulation und Kontrolle

Museum Schloss Fechenbach

Eulengasse 8, Dieburg
Tel. 06071 2002-460,
info@museum-schloss-fechenbach.de
Di.-Sa. 14 - 17 Uhr, So. 11 - 17 Uhr
www.museumserver.de
• Bis 9. Juni 2025 „Hund und Mensch, eine alte Liebe“

Museum Wiesbaden Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden
Tel. 0611-335 2189 Di., Mi., Fr., Sa., So. 10 - 17 Uhr, Do. 10 - 21 Uhr, Feiertage 10 - 17 Uhr www.museum-wiesbaden.de
• Bis 22. Juni 2025 „Honiggelb - Die Biene in der Kunst“
• Bis 19. Oktober 2025 „Oologische Studien - Der Ursprung liegt im Ei“
• Bis 8. Februar 2026 „Honiggelb - Die Biene in Natur und Kulturgeschichte“ + Studienausstellung „Max und mini“

Museumslandschaft Hessen Kassel

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr
www.museum-kassel.de
Hessisches Landesmuseum
Brüder-Grimm-Platz 5
• Bis 15. Juni 2025 „Nutze die Zeit“, Kunstwerke der Zeitmessung
Schloss Wilhelmshöhe Schlosspark 1

• Bis 24. Juli 2025 „Was habt ihr da?“
Sammelfreuden

• Bis 28. September 2025 „Eine Rose für... Johann August Nahl“

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Rüsselsheim
Tel. 06142 835907, info@opelvillen.de
Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr
www.opelvillen.de
• Bis 15. Juni 2025 „Robert Lebeck. Hierzulande“ Fotografien

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 10 - 17 Uhr www.rem-mannheim.de

Museum Weltkulturen D5

• Bis 27. Juli 2025 „Essen und Trinken.“ Reisen durch Körper und Zeit - Körperreise

Museum Zeughaus C5

• Bis 25. Mai 2025 „Ein Kurfürst auf Zukunftskurs“ Carl Theodor zum 300. Geburtstag

• Bis 27. Juli 2025 „Essen und Trinken.“ Reisen durch Körper und Zeit - Zeitreise
rem-Stiftungsmuseen C4, 12

• Bis 6. Juli 2025 im ZEPHYR „In Her Kitchen“ Kulinarische Fotografien von Gabriele Galimberti + „Zum Wohl!“ Gläserne Trinkgeschichten

Städel Museum

Schaumainkai 63, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@staedelmuseum.de Di., Mi., Sa. + So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr
www.staedelmuseum.de
• Donnerstag, 8. Mai 2025 Ausstellungsbeginn „Unzensiert“ Annegret Soltau - eine Retrospektive, bis 17. August 2025
• Bis 1. Juni 2025 „Gesichter der Zeit“ Fotografien von Hugo Erfirth + „Frankfurt forever!“
• Bis 27. Juli 2025 „Beach Portraits“, Fotografien von Rineke Dijkstra
• Bis 18. Januar 2026 Kabinettausstellung „Bilderwelt der USA“s

Stadtmuseum Groß-Gerau

Am Marktplatz 3 Groß-Gerau
Tel. 06152 7164500 So. 13 - 17 Uhr
www.gross-gerau.de/Stadtmuseum
• Bis 9. Juni 2025 „Als wir fremdgingen“ Fotopräsentation der Initiative GG

Weltkulturen Museum

Schaumanskai 29-37 Frankfurt/M
Tel. 069 212 31510,
weltkulturen.museum@stadt-frankfurt.de
Mi. 11 - 20 Uhr, Do.-So. 11 - 18 Uhr
www.weltkulturenmuseum.de
• Bis 31. August 2025 „Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“

Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt



Für meine Familie in Eberstadt

EFH, Garage, Wohn-/Nutzfläche: 134,20 m²/79,85 m², Grundst.: 533 m², Bj. 1965, Fernwärme-Heizung, Bedarf, 209,00 kWh/m²a, Klasse G.

Kaufpreis: 685.000,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Wohnen am Elfengrund

Freist. ZFH in DA-Eberstadt, Wohn-/Nutzfläche: 143,90 m²/67,56 m², Grundst.: 914 m², Bj. ca. 1937, Gas-Hzg., Bedarf, 342,40 kWh/m²a, Klasse H.

Kaufpreis: 1.195.000,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Familienzeit in Pfungstadt

Freist. EFH, frei, Wohn-/Nutzfläche: 206,79 m²/102,80 m², Grundstück: 543 m², Garage, Bj. 1985, Gas-Hzg., Verbrauch, 140,00 kWh/m²a, Klasse E.

Kaufpreis: 697.500,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Bungalow mit Kirchturmblick

Alsbach-Hähnlein, Wohn-/Nutzfläche: 146,92 m²/100,63 m², Grundstück: 834,00 m², Bj. 1977, frei, Öl-Hzg., Bedarf, 167,60 kWh/m²a, Klasse F, frei.

Kaufpreis: 597.500,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Forstmeisterplatz – Rendite 3,94 % p.a.

4-Parteien-Haus in DA, kpl. vermietet, Wohn-/Nutzfläche: 194,66 m²/30,00 m², Grundst.: 330 m², Bj. 1907, Bedarf, Öl-Hzg., 306,4 kWh/m²a, Klasse H.

Kaufpreis: 750.000,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Blickfang in Traisa

3 ZKBB im DG, Wohnfläche: 77,55 m², sehr hell, nur 3 Einheiten, Bj. 1991, Fußbodenhgz., Strom, Verbrauch, 85,00 kWh/m²a, Klasse C, frei.

Kaufpreis: 297.500,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten

Reiner Dächert Immobilien

Georgenstraße 20 · 64297 Darmstadt

Telefon: 0 61 51-9 51 80 88

E-Mail: mail@daechert-immobilien.de

www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert  Immobilien